

SEA-DOO®



SPARK SERIE

BEDIENUNGSAN- LEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und
Wartung

N O N N

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Empfohlenes Mindestalter des Bootsführers: 16 Jahre. Behalten Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug.

219002220_DE

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung

⚠️ WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in der Bedienungsanleitung, in dem SICHERHEITSVIDEO und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠️ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Freizeitwasserfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) Vertrieb und Wartung der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRPUS Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Großbritannien, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochtergesellschaften oder Niederlassungen von BRP vertrieben und gewartet.

Für alle anderen Länder werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder deren Tochtergesellschaften vertrieben und gewartet.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

4-TEC™	iBR™	ROTAX®	T.O.P.S.™
D.E.S.S.™	iControl™	SPARK™	VTST™
ECO™	iTC™	SEA-DOO®	XPST™

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2021

BRP Inc.

VOR FAHRTANTRITT

Grundregeln für den sicheren Jet-Boot-Betrieb

Vor Fahrtantritt: Grundregeln für den sicheren Jet-Boot-Betrieb

Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Nutzer müssen qualifiziert sein

Die Nutzer müssen mindestens 16 Jahre alt sein und einen Kurs zum Führen eines Boots absolviert haben.

In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen.



Nutzer müssen Zusammenstöße vermeiden

- ☑ Halten Sie ständig Ausschau nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen.
- ☑ Halten Sie genug Abstand, um jederzeit stoppen zu können.
- ☑ Gehen Sie nicht vom Gas, wenn Sie versuchen, Objekten auszuweichen. Wie bei anderen Sportbooten ist **Gas zum Steuern notwendig**.



Alle Fahrer schützen

- ☑ Ein Fall kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- ☑ Alle Fahrer müssen Shorts mit Neopren (Nassanzugmaterial) tragen, damit kein Wasser bei einem Sturz nach hinten in ihre Körperöffnungen gelangen kann. Fahrer, die keine Neopren-Shorts tragen, haben schwerwiegende rektale, vaginale und innere Verletzungen mit Langzeitfolgen erlitten.
- ☑ Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Personal Flotation Device, PFD) tragen. Tragen Sie Neopren.
- ☑ Sorgen Sie dafür, dass die Fahrer richtig sitzen und sich festhalten. Fahrer können bei unerwarteten Beschleunigungen oder aggressivem Fahrverhalten über Bord geworfen werden. Vermeiden Sie aggressives Fahren, abrupte Kurven und unerwartete Beschleunigung.
- ☑ Geben Sie nicht Gas, wenn eine Person an Bord kommt oder sich im hinteren Bereich befindet.
- ☑ Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen, da dies Verletzungen im Rücken- und Halsbereich (Lähmungen) hervorrufen kann.



Lassen Sie keine rücksichtslose Nutzung zu:

- ☑ Nähern Sie sich keinen anderen Personen, um sie mit Wasser zu bespritzen, oder anderen Booten und vermeiden Sie zu hohe Geschwindigkeit.
- ☑ Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.

Verfügbare Sprachen

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle

Spark 900 ACE 60
Spark 900 ACE 90

Spark Trixx

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	10
Über diese Bedienungsanleitung	10

SICHERHEITSHINWEISE

VOR FAHRTANTRITT	14
Mindestalter und Fähigkeit	14
Drogen und Alkohol	14
Bootsführer-Sicherheitskurse	14
Einschlägige Vorschriften über das Führen von Booten	14
Schutzkleidung	14
Helme: Abwägung der Risiken und der Vorteile.....	15
Erforderliche Sicherheitsausrüstung.....	15
MACHEN SIE SICH MIT DEM BOOT VERTRAUT	17
Strahlschubkraft	17
Lenkung.....	17
Sicherheitsleine	17
Bremsen (sofern mit iBR ausgerüstet)	18
Lernschlüssel (sofern vorhanden)	18
Lasten und Aufbewahrung.....	18
Zubehör und Änderungen.....	19
SICHERES FAHREN	20
Führen mit Mitfahrer(n).....	20
Zusammenstöße vermeiden	20
Fahrverhalten	21
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	21
Wiederaufsteigen	21
Bewegliche Teile	22
Machen Sie sich mit den Gewässern vertraut.....	22
Navigationsrichtlinien	22
Nachtbetrieb.....	23
Kohlenmonoxidvergiftung.....	23
Benzinfeuer und andere Gefahren	24
Verbrennungen durch heiße Teile	24
Wassersport (Ziehen mit dem Jet-Boot).....	24
PRAKTISCHE ÜBUNGEN	27
Wo Sie Übungen durchführen können	27
Übungen	27
TANKEN	29
Tanken	29
Kraftstoffanforderungen	29
Empfohlener Kraftstoff	30
INFORMATIONEN ÜBER DAS ZIEHEN MIT ANHÄNGER	31
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	32
Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug	32
Anhängeschild.....	40
Konformitätshinweisschilder	42

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	48
Vor dem Start des Jet-Boots	48
Nach dem Start des Jet-Boots	53
REGELMÄßIGE WARTUNG	55

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE	58
Lenker	60
START-/STOP-Taste des Motors.....	60
Motoraussschalter	61
Gashebel	62
iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem) (Modell mit iBR).....	62
Modus-Taste	63
Variables Trimmsystem (VTS) Taste (Trixx Modelle)	63
MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD)	64
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeelements.....	64
Navigieren in der Multifunktionsanzeige	66
AUSSTATTUNG	68
Handschuhfach	69
Staufach für die Sicherheitsausrüstung	69
Staubehälter (Komfortpaket).....	70
Sitz	70
Beifahrer-Haltegriffe.....	71
Aufsteigetrichter (Komfortpaket)	72
Aufsteigeplattform.....	73
Bug- und Heckkösen	73
Bilgenablaufstopfen	74
Bootsstummel	74
Hintere Fußstützen (Trixx-Modelle)	74
Höhenverstellbarer Lenker (Trixx-Modelle)	74
Audiosystem (sofern vorhanden)	75
EINFABRPHASE	79
Betrieb während der Einfahrzeit	79
BETRIEBSANLEITUNGEN	80
Aufsteigen auf das Fahrzeug	80
So schalten Sie den Motor ein	84
So schalten Sie den Motor aus	84
So lenken Sie das Wasserfahrzeug	85
Leerlauf einlegen (Modelle mit iBR)	86
So schalten Sie in den Vorwärtsgang	87
So schalten Sie in den Rückwärtsgang.....	87
So bremsen Sie	88
So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)	90
Allgemeine Betriebsempfehlungen.....	92
BETRIEBSMODI (ROTAX 900 ACE - 90)	95
Touring-Modus	95
Sport-Modus	95
BESONDERE VERFAHREN	99
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube.....	99
Gekentertes Fahrzeug	102

Untergetauchtes Fahrzeug	102
Wasserüberfluteter Motor	103
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	103

WARTUNGSMÄßNAHMEN

WARTUNGSPLAN	106
WARTUNGSMÄßNAHMEN	109
Motoröl	109
Motorkühlmittel	113
Ausrichtung der Lenkung	114
Karosserie Mitte	115
Batterie	120
Zündspulen	123
Zündkerzen	124
Auspuffsystem	125
Wärmetauscher und Wasseransauggitter	127
Opferanode	127
Sicherungen	127
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS	130
Pflege nach jeder Fahrt	130
Reinigung des Sitzes	130
Rumpf und Aufbau	130
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	132
Lagerung	132
Vorbereitungen vor der Saison	134

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG	138
Rumpf-Identifizierungsnummer	138
Motor-Identifizierungsnummer	138
Identifikation des Motorherstellers	138
D.E.S.S. - MODELL	139
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS	141
Haftung des Herstellers	141
Verantwortung des Händlers	141
Verantwortung des Eigentümers	141
EPA-Emissionsbestimmungen	141
System zur Verminderung der Verdunstungsemission	142

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	143
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	144

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	146
------------------------	-----

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	152
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	159
Fehlercodes	159
Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display	160
Informationen über akustische Signale	162

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2022	
SEA-DOO®-JET-BOOT	166
1. GÜLTIGKEIT	166
2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	166
3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN	166
4. GARANTIEZEITRAUM	167
5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME	168
6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME	168
7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	169
8. TRANSFER (Übertragung)	169
9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG	169
US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG	170
Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum	170
Enthaltene Bauteile	171
Beschränkte Anwendbarkeit	172
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN ..	173
Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten	173
UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG:	173
PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG	173
GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG FÜR DIE ABGASREGELUNG IN KA- LIFORNIEN UND NEW YORK FÜR DAS SEA-DOO JET-BOOT, MODELL- JAHR 2022	175
Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten	175
Bewertungssystem mit Sternen	177
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: 2022	
SEA-DOO®-JET-BOOT	179
1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE	179
2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	179

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN	180
4. GARANTIEZEITRAUM	180
5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE	181
6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME	182
7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	182
8. TRANSFER (Übertragung)	183
9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG	183
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2022 SEA-DOO®-JET-BOOT	184
1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE	184
2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	184
3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN	185
4. GARANTIEZEITRAUM	185
5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE	186
6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME	186
7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	187
8. TRANSFER (Übertragung)	187
9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG	187
WARTUNGSNACHWEISE	189

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN	194
WENDEN SIE SICH AN UNS	195
Asien	195
Europa	195
Nordamerika	195
Ozeanien	195
Südamerika	195
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	196

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft, PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *Checkliste vor Auslieferung*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *Sicherheitsinformationen*
- *Informationen über das Wasserfahrzeug.*

Lesen Sie alle Sicherheitsaufkleber an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* aufmerksam an.

<https://www.sea-doo.com/safety>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.



Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und

zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, sodass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei Wartungsbedarf sowie bei der Fehlersuche und -beseitigung schnell auf die Anleitung zugreifen können. Diese Bedienungsanleitung muss bei Verkauf des Wasserfahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen verfügbar. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

SICHERHEITSHINWEISE

VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

Mindestalter und Fähigkeit

Die Bootsführer müssen qualifiziert sein. Stellen Sie sicher, dass Bootsführer mindestens 16 Jahre alt ist und einen Kurs zum Führen eines Boots absolviert hat. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten.

Das Führen dieses Jet-Boots durch Personen, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.

Drogen und Alkohol

Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol. Das Führen eines Bootes erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und von Beifahrern. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und

blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Einschlägige Vorschriften über das Führen von Booten

Informieren Sie sich in den einschlägigen Vorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien.

Schutzkleidung

Alle Fahrer **MÜSSEN** Folgendes tragen:

1. Eine zugelassene **Schwimmweste (Personal Flotation Device, PFD)**, die die Bestimmungen Ihres Landes erfüllt. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein.
2. **Kurze Hosen mit Neopren** (Nassanzugmaterial), damit kein Wasser bei einem Hintenüberfallen in ihre Körperöffnungen gelangen kann. Bei Fahrern, die keine Neoprenhosen tragen, sind in der Vergangenheit schwere Verletzungen an den Körperöffnungen aufgetreten. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.

Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille können getragen werden. Wind, Wasserspritzer, Insekten und Fahrgeschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.



Wenn Sie eine Fahrt in kaltem Wasser oder bei kalter Witterung planen, sollten Sie angemessene, warme Bekleidung, z. B. einen kompletten Naß- oder Trockenanzug, in Betracht ziehen. Dies macht Ihre Fahrt nicht nur angenehmer, sondern kann auch eine Unterkühlung verzögern oder verhindern, wenn Sie in kaltes Wasser fallen. Seien Sie auf wechselnde Bedingungen gefasst.

Helme: Abwägung der Risiken und der Vorteile

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht. Wenn Sie einen Helm tragen möchten, wählen Sie einen aus, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da

mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein "Eimer", wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen. Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

Dazu zählen möglicherweise:

- Feuerlöscher Wartung, Reparatur und Befüllung dürfen nur von qualifiziertem Personal den Anweisungen des Herstellers entsprechend vorgenommen werden.
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkegel
- Tonerzeugende Geräte (Hupe, Pfeife oder Klingel usw.).
- Visuelles Notsignal

- Telefon in wasserdichtem Fach,
das speziell für diese Anwendung
konzipiert wurde
- Aktuelle Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Wurftau

MACHEN SIE SICH MIT DEM BOOT VERTRAUT

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die Leistung anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeuge möglicherweise überschreiten. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten.

Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben.

Strahlschubkraft

Ihr Jet-Boot verfügt über einen Wasserstrahlantrieb. Das Wasser wird von unterhalb des Jet-Boots vom Ansauggitter angesaugt und durch die Venturidüse beschleunigt, um Schubkraft zu erzeugen. Dieses beschleunigte Wasser tritt am Heck des Boots aus.

Alle Fahrer müssen kurze Hosen mit Neopren (Nassanzugmaterial) tragen, damit kein Wasser bei einem Hintenüberfallen in ihre Körperöffnungen gelangen kann. Bei Fahrern, die keine Neoprenhosen tragen, sind in der Vergangenheit schwere Verletzungen an den Körperöffnungen aufgetreten. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.

Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Lenkung

Ihr Wasserfahrzeug verfügt über eine steuerbare Düse am Heck des Boots, die durch die Lenker gesteuert wird und den Wasserstrahl von rechts nach links richtet. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig.

Gehen Sie nicht vom Gas, wenn Sie versuchen, Objekten auszuweichen. Wie bei anderen Sportbooten ist Gas zum Steuern notwendig.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Lenkung verloren.

Sicherheitsleine

Die Sicherheitsleine muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein und darf sich nicht am Lenker verfangen, um sicherzustellen, dass der Motor ausgeschaltet wird, falls der Fahrer herunterfällt.

Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und die Sicherheitsleine nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an und Ihr Jet-Boot kann sich weiterhin vorwärts bewegen. Sie können möglicherweise nicht zum Boot zurück schwimmen.

Ziehen Sie nach dem Fahren die Sicherheitsleine vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen und das Starten in einem umschlossenen Raum zu verhindern (z. B. Garage).

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter,

insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Bremsen (sofern mit iBR ausgerüstet)

Die meisten Boote können nicht gebremst werden.

Einige Modelle sind nun dank fortschrittlicher Technologie mit einem Bremssystem, dem iBR (intelligent Brake and Reverse) ausgerüstet. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewegen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

Der Bremsweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl der Mitfahrer und Wasserverhältnisse unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bootsführer mithilfe des iBR-Hebels angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Bremsweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug fahren, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können. Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Führer eines nachfolgenden Wasserfahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Informieren Sie den Bootsführer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die

Bremsfähigkeit Ihres Jet-Boots, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsgeschwindigkeit. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Lernschlüssel (sofern vorhanden)

Der Sea-Doo LK™ Learning Key begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs. Er könnte eine Möglichkeit für Anfänger und weniger erfahrene Fahrer darstellen, um die Bedienung des Wasserfahrzeugs zu lernen.

Bitte fragen Sie Ihren von BRP autorisieren Sea-Doo-Händler, ob dieses Zubehörteil für Ihr Modell erhältlich ist.

Lasten und Aufbewahrung

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Eine Last darf nur auf der hinteren Plattform mitgeführt werden, wenn sie mit zertifizierten BRP LinQ™ Zubehör ordnungsgemäß gesichert ist. Austauschbare Zubehörsätze, die nicht von BRP zertifiziert sind, dürfen für diesen Zweck nicht als geeignet angesehen werden.

Beim Tragen von Lasten auf der hinteren Plattform des Wasserfahrzeugs oder auf dem Gepäckzubehörbereich verringern Sie die Geschwindigkeit und passen Sie Ihr Fahrverhalten an, um die Gefahr zu verringern, dass Sie aus dem Wasserfahrzeug geschleudert werden oder durch Kontakt mit der Last Verletzungen erleiden.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit.

Tragen Sie niemals Ladung auf der hinteren Plattform, wenn Wassersport ausgeübt wird. Die Last kann das Seil behindern und unsicher machen und damit für die gezogene Person zum Hindernis werden.

Die Höchstlast ist unter *Technische Daten* angegeben.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust verursachen und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.

Den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Beispielsweise kann die Anbringung einer zusätzlichen GPS- oder Mobiltelefonhalterung das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

SICHERES FAHREN

Führen mit Mitfahrer(n)

Der Bootsführer ist für die Anweisung und den Schutz der Mitfahrer verantwortlich.

Weisen Sie alle Mitfahrer an, die Haltegriffe, Sitzriemen zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.

Sorgen Sie dafür, dass die Fahrer richtig sitzen und sich festhalten. Fahrer können bei unerwarteten Beschleunigungen oder aggressivem Fahrverhalten abgeworfen werden. Vermeiden Sie aggressives Fahren, abrupte Kurven und unerwartete Beschleunigung.

Ein Fall kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alle Fahrer müssen kurze Hosen mit Neopren (Nassanzugmaterial) tragen, damit kein Wasser bei einem Hintenüberfallen in ihre Körperöffnungen gelangen kann. Bei Fahrern, die keine Neoprenhosen trugen, sind in der Vergangenheit schwere Verletzungen an den Körperöffnungen aufgetreten.

Beim Fahren auf Wellen müssen Fahrer ihren Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beim Fahren mit Mitfahrern wird das Fahrverhalten des Jet-Bootes beeinflusst und es ist ein größeres fahrerisches Können erforderlich.

Zusammenstöße vermeiden

Halten Sie ständig Ausschau nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen.

Halten Sie genug Abstand, um jederzeit stoppen zu können. Gehen Sie nicht vom Gas, wenn Sie versuchen, Gegenständen auszuweichen. Wie bei anderen Sportbooten auch, ist Gas zum Steuern notwendig.

Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihnen die Sicht nehmen oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Nähern Sie sich keinen anderen Personen, um sie mit Wasser zu bespritzen, oder anderen Booten und vermeiden Sie zu hohe Geschwindigkeit. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

Wenn Ihr Wasserfahrzeug mit einem Bremssystem ausgestattet ist, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bootsführer mithilfe des iBR-Hebels angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die jeweils erforderliche Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

Fahrverhalten

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Halten Sie ständig Ausschau nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen. Halten Sie genug Abstand, um jederzeit stoppen zu können.

Vermeiden Sie aggressive Nutzung, abrupte Kurven und unerwartete Beschleunigung, durch die Fahrer abgeworfen werden könnten.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben, da dies Verletzungen im Rücken- und Halsbereich (Lähmungen) hervorrufen kann.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen.

Wiederaufsteigen

Der Bootsführer und alle Mitfahrer müssen wissen, wie sie schwimmen und vom Wasser auf das Jet-Boot steigen können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie und alle Mitfahrer wissen, wie sie wieder auf das Jet-Boot steigen können, wenn Zubehörteile am Heck installiert sind. Besteigen Sie das Boot vom Heck und navigieren Sie vorsichtig um das Zubehör. Wenn dies Schwierigkeiten bereitet, müssen Sie wissen, wie die Zubehörteile ausgebaut und in der Nähe des Bugs installiert werden können, um besseren Zugang zur Aufsteigeplattform zu gewähren.

Wenn die Zubehörteile zu schwer sind, schwimmen Sie zur Seite, benutzen Sie den Mitfahrerhaltegriff und/oder den Sitzriemen, um sich an Bord zu heben.

Unerfahrene Fahrer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen – insbesondere wenn eine Last am Ende der Plattform angebracht ist.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, lösen Sie stets die Sicherheitsleine vom Motorausshalter, wenn schwimmende Mitfahrer aufsteigen.

Bewegliche Teile

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Machen Sie sich mit den Gewässern vertraut

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut.

Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen. Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Navigationsrichtlinien

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und vorsichtig. Lassen Sie stets Vernunft und Rücksicht walten.

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen am Ufer oder im Wasser können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Sie können Folgendes anzeigen:

- ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen
- in welcher Fahrhinne Sie bleiben können
- ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren.
- Gefahren
- Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerplätze und andere nützliche Informationen.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten.

Nachtbetrieb

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Kohlenmonoxidvergiftung

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden, die Sie beeinträchtigen, so dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, Garagen, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.
- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während der Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen.

Ziehen Sie nach dem Fahren die Sicherheitsleine vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen und das Starten in einem umschlossenen Raum zu verhindern (z. B. Garage).

Benzinfeuer und andere Gefahren

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *BETANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach mit.
- Verwenden Sie ausschließlich einen von BRP zugelassenen LinQ-Benzinbehälter. Dieser muss ordnungsgemäß installiert und gesichert sein.
- Füllen Sie den Benzinbehälter niemals auf dem Jet-Boot, sondern an Land auf.
- Schleppen Sie bei 3-Sitzer-Modellen niemals einen Skifahrer oder Wakeboarder, wenn ein Treibstoffbehälter installiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Wassersport (Ziehen mit dem Jet-Boot)

Nur DREISITZER-Modelle

Befestigungs- und Zugvorrichtungen

Bestimmte Jet-Boot-Modelle sind mit Abschleppösen oder einem Zugmast ausgestattet.

Verwenden Sie den Zugmast zum Festmachen von Zugleinen für Wasserskifahrer oder für Wakeboarder.

Verwenden Sie die hintere Abschleppöse zum Festmachen einer Zugleine für ein Schlauchfahrzeug.

Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen von Parasails, Kites, Segler oder anderen Geräten, die in die Luft fliegen können, oder zum Ziehen anderer Fahrzeuge. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Tragen Sie niemals Ladung auf der hinteren Plattform, wenn Wassersport ausgeübt wird. Die Last kann das Seil behindern und unsicher machen und damit für die gezogene Person zum Hindernis werden.

Kapazität des Jet-Boots beim Ziehen

Es muss stets eine zweite Person an Bord sein, die die zu ziehende Person beobachtet und den Fahrer über Handzeichen dieser Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.

Es müssen Sitze für alle Personen vorhanden sein: Bootsführer, Beobachter, gezogene Person. Wenn also nur ein Boot verwendet wird, ist ein Jet-Boot mit 3 Sitzen erforderlich und es kann nur eine Person gezogen werden.

Ziehen und Beobachten

Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Das Ziehen von Schlauchfahrzeugen, Wasserskifahrern oder Wakeboardern verändert die Handhabung des Bootes und erfordert größeres fahrerisches Können.

Achten Sie stets auf die Sicherheit und auf das Wohlergehen der gezogenen Person.

Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.

Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven und betätigen Sie das Bremssystem nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Denken Sie daran, dass dieses Jet-Boot zwar sehr manövrierfähig ist und über ein Bremssystem verfügt, die zu ziehende Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder Ihrem Jet-Boot auszuweichen.

Wenn Sie die Rolle des Beobachters übernehmen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie und die gezogene Person die Handzeichen verstehen.

Handzeichen			
1. Beschleunigen Daumen nach oben		5. Motor abstellen Mit der Hand waagrecht über den Hals fahren	
2. Verlangsamen Daumen nach unten		6. OK nach allem Hände über dem Kopf falten	

Handzeichen

<p>3. Kurve fahren</p> <p>Kreisende Bewegung über dem Kopf ausführen und anschließend in die Richtung der Kurve zeigen</p>	<p>7. Stoppen</p> <p>Hand mit ausgestreckten Fingern anheben</p>
<p>4. Zurück zum Ufer</p> <p>Mit der Hand oben auf den Kopf klopfen</p>	<p>8. Alles OK</p> <p>Mit Daumen und Zeigefinger ein „O“ bilden</p>

Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.

Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmbädern, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.

Zugleine

Wickeln Sie die Zugleine niemals um Ihr Handgelenk, Ihre Hand oder andere Körperteile. Die Leine kann plötzlich gestrafft werden und schwere Verletzungen, u. a. Amputation, verursachen.

Sowohl der Bootsführer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten die Zugleine im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.

Ziehen Sie die Zugleine nicht vor andere Boote und achten Sie darauf, mit dem Jet-Boot nicht über die Leine zu fahren, da sie sich in der Strahlpumpe verfangen könnte.

Bei allen Wassersportaktivitäten dürfen Personen niemals an einer zu kurzen Zugleine gezogen werden, da dies zum Einatmen konzentrierter Abgase führt. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.

Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot.

Falls nicht in Gebrauch, ist das Schleppseil immer zu verstauen. Auch wenn einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen alleine durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten. Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Üben Sie das Loslassen des Gashebels bei hoher Geschwindigkeit und beachten Sie die Verlangsamungsrate bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Wiederholen Sie diese Übung, diesmal aber während Sie den iBR Hebel betätigen (falls vorhanden). Beachten Sie, dass das iBR System die Kontrolle über das Gas übernimmt.

Lenken und Hindernissen ausweichen

Üben Sie das Ausweichen vor einem Hindernis (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

Wiederholen Sie diese Übung, diesmal aber während Sie den iBR Hebel betätigen (falls vorhanden). Beachten Sie, dass das iBR System die Kontrolle über das Gas übernimmt.

NOTIZ:

Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Rückwärts

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

NOTIZ:

Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Anlegen

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des Lenkers und des iBR Hebels, um sich mit der Reaktion des Jet-Bootes vertraut zu

machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jet-Boot ausüben können.

Niedriggeschwindigkeitsmodus, Ski-Modus und Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)

Wenn Ihr Wasserfahrzeug über einen oder mehrere dieser Modi verfügt, ist es wichtig, die Bedienung dieser Modi zu verstehen und sich mit Ihnen vertraut zu machen, bevor Sie diese Modi bei einer Fahrt mit weiteren Personen an Bord anwenden.

⚠️ WARNUNG

Der Ski- und der Geschwindigkeitsbegrenzung sind nicht als Autopilot zu verstehen, der das Wasserfahrzeug automatisch für Sie fährt.

TANKEN

Tanken

Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

1. Den Motor abstellen.
2. Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.
3. Wenn Sie sich auf dem Wasser befinden, machen Sie das Jet-Boot sicher am Dock fest.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam im Gegenuhrzeigersinn ab, um den Druck vor dem Entfernen zu stabilisieren.

NOTIZ:

Ein kurzes Pfeifen ist normal.

5. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Kraftstoff an der richtigen Stelle und nicht versehentlich in eine Belüftungsöffnung oder das Zugmastloch einfüllen.

6. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
7. Beenden Sie das Füllen nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen. Nicht überfüllen.
8. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn fest.
9. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.
10. Öffnen oder entfernen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank oder das Seitenteil (je nach Modell) und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzingeruch wahrzunehmen ist. Starten Sie das Wasserfahrzeug nicht, wenn Sie Benzingeruch wahrnehmen.

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin.

Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.

- Korrosion der Metallteile.
- Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Das Benzin muss die folgenden Mindestoktanforderungen erfüllen:

Motor	Empfohlener Kraftstoff
300	Verwenden Sie Superbenzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 92 oder einer RON-Oktanzahl von 95.
Alle anderen	Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 91.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

INFORMATIONEN ÜBER DAS ZIEHEN MIT ANHÄNGER

HINWEIS

Die Spanne zwischen den Latten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, muss so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Latten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängergeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

Transportieren Sie das Fahrzeug in seiner normale Betriebsposition.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung, Aufsteigeplattform und Sitz ordnungsgemäß befestigt sind.

Nehmen Sie die gesamte Last und alle angebauten Ausrüstungsteile ab.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz und befestigen Sie sie nicht am Handgriff, da diese Teile dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo-Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Wenn zwei Wasserfahrzeuge auf einem Anhänger transportiert werden, muss möglicherweise die innere Wakeboard-Halterung abgenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie in folgendem Video: SEA-DOO-ANLEITUNGSVIDEOS – ORDNUNGSGE-MÄSSER ANHÄNGERTRANSPORT VON WASSERFAHRZEUGEN

<https://www.youtube.com/watch?v=mXtHWldt7yl>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.



WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

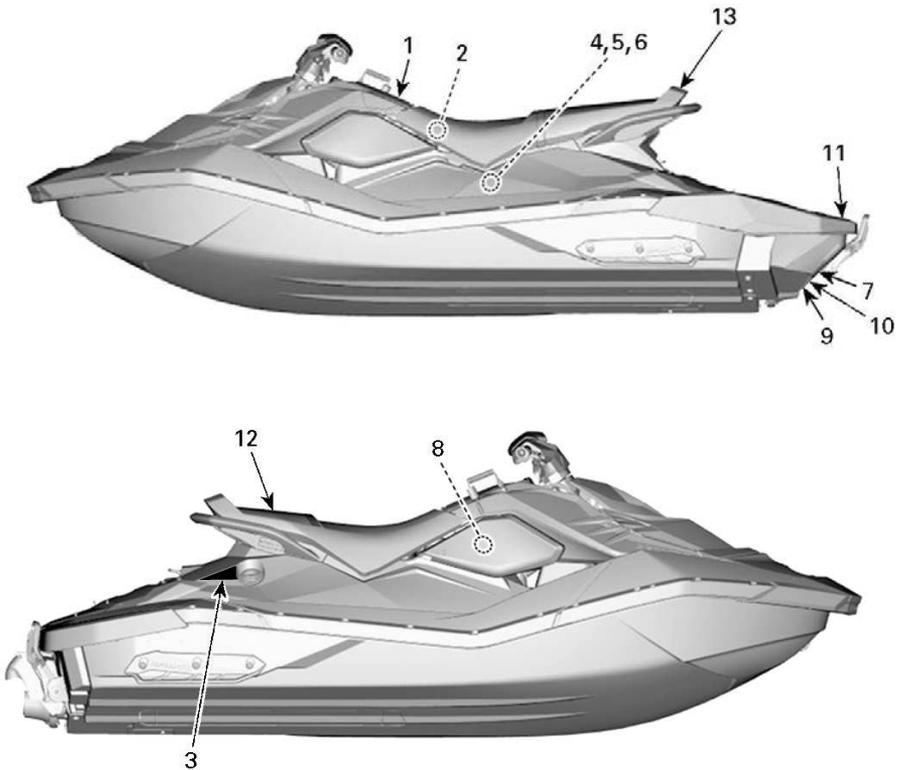
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Der Fahrer, und ggf. der Mitfahrer, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



1. Allgemeines Warnschild
2. Kraftstoff-Warnschild
3. Schild „Motoröl prüfen“
4. Schild „Spule trennen“
5. Batterieschild
6. Schild „Kühlflüssigkeit heiß – Nicht öffnen“
7. Schild zur Umkipppfah
8. Nicht als Ablage verwenden
9. iBR Heckschild – Bewegliche Teile
10. Nicht zum Aufsteigen verwenden
11. Schild zum Wiederaufsteigen
12. Sitzverbotsschild
13. Transport von Passagieren – Angemessene Bekleidung

⚠️ WARNUNG

Sachgemäße Nutzung des Boots

Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Fahrer schützen

Die Nutzer müssen qualifiziert sein

16+

Die Nutzer müssen mindestens 16 Jahre alt sein und einen Kurs zum Führen eines Boots absolviert haben. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen.

Nutzer müssen Zusammenstöße vermeiden

✓ Halten Sie ständig Ausschau nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen.



✓ Halten Sie genug Abstand, um jederzeit stoppen zu können.

✗ Gehen Sie nicht vom Gas, wenn Sie versuchen, Objekten auszuweichen. **Wie bei anderen Powerboats ist Gas zum Steuern notwendig.**



Bedienungsanleitung lesen

Sicherheitsvideo ansehen. (<https://www.sea-doo.com/owners/safety/safety-video.html>)

Patente: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

✓ Tragen Sie kurze Hosen mit Neopren (Nassanzugmaterial) und ein zugelassenes PFD (Personal Flotation Device). Siehe Abschnitt zur Fahrersicherheit dieser Marke. Fordern Sie die Fahrer auf, den Abschnitt zur Fahrersicherheit zu lesen und sorgen Sie dafür, dass sie angemessen gekleidet sind.

✗ Geben Sie nicht Gas, wenn eine Person an Bord kommt oder sich im hinteren Bereich befindet.

✓ Sorgen Sie dafür, dass die Fahrer richtig sitzen und sich festhalten.

✓ Vermeiden Sie aggressive Nutzung, abrupte Kurven und unerwartete Beschleunigung, durch die Fahrer abgeworfen werden könnten.

✗ Springen Sie nicht auf Wellen oder Strömungen, da dies Verletzungen im Rücken- und Halsbereich hervorrufen kann.

Lassen Sie keine rücksichtslose Nutzung zu:

✗ Nähern Sie sich keinen anderen Personen, um sie mit Wasser zu bespritzen, oder anderen Booten und vermeiden Sie zu hohe Geschwindigkeit.

✗ Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.



FAHRERSICHERHEIT

Fälle können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen

✓ Tragen Sie kurze Hosen mit Neopren (Nassanzugmaterial), damit kein Wasser bei einem Fall rückwärts in Ihre Körperöffnungen gelangen kann. Bei Fahrern, die keine Neoprenhosen trugen, sind in der Vergangenheit schwere Verletzungen an den Körperöffnungen aufgetreten.

✓ Sie müssen ein zugelassenes PFD (Personal Flotation Device) tragen.

✓ Achten Sie darauf, dass Sie richtig sitzen und sich festhalten. Fahrer können bei unerwarteten Beschleunigungen oder aggressivem Fahrverhalten abgeworfen werden.

✗ Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.



Fahren Sie nicht, wenn Sie nicht angemessen gekleidet sind.



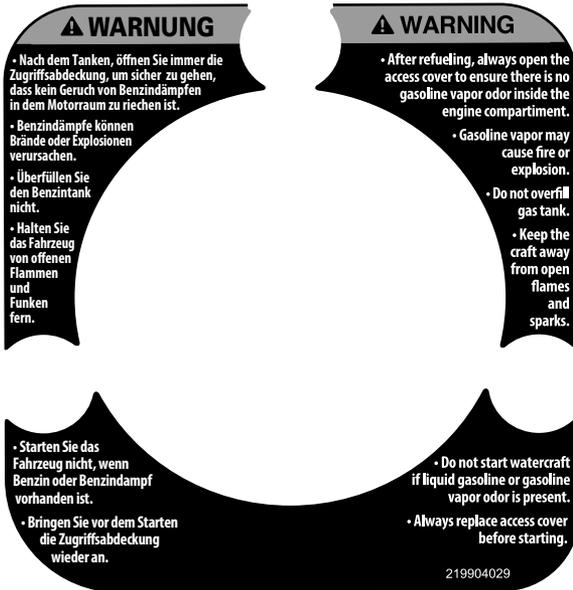
Tragen Sie ein PFD

Tragen Sie Neopren

Siehe Bedienungsanleitung.



ALLGEMEINES WARNSCHILD



KRAFTSTOFF-WARNSCHILD



SCHILD „MOTORÖL PRÜFEN“



SCHILD „SPULE TRENNEN“

⚠️ WARNUNG

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.
- Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219904283

BATTERIESCHILD

⚠️ VORSICHT

Der Wärmeaustauscher im Rumpf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmeaustauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219904060

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist.
- Halten Sie sich am Ansauggitter fest und steigen Sie auf die Stoßstange.
- Rollen Sie das Wasserfahrzeug.



SCHILD ZUR UMKIPPGEFAHR



NICHT ALS ABLAGE VERWENDEN

⚠️ WARNUNG

VERMEIDEN SIE SCHWERE BZW. TÖDLICHE VERLETZUNGEN:

• Der Motor muss vor dem nächsten Einstieg ausgeschaltet werden. • Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern.

BEIM NÄCHSTEN EINSTIEG: • Lassen Sie die Personen nacheinander einsteigen. • Bleiben Sie in der Mitte, um das Gleichgewicht zu halten. Benutzen Sie den Tritt (falls vorhanden) niemals zum Ziehen, Schleppen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht gedacht ist.

219904576A

SCHILD ZUM WIEDERAUFSTIEGEN



SITZVERBOTSSCHILD

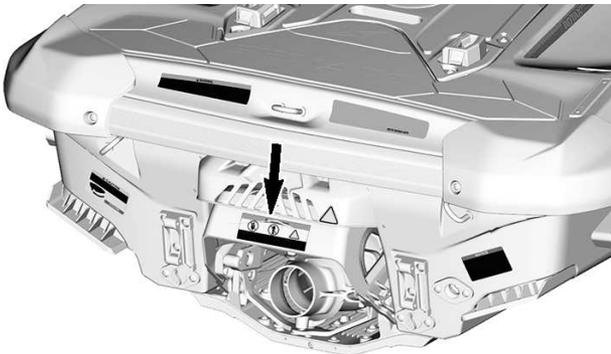
Schild iBR-Heck– Bewegliche Teile

⚠️ WARNUNG



**Bewegende Teile können Quetschungen und Schnitte verursachen.
Geben Sie auf Hände und Füße acht.**

219903078

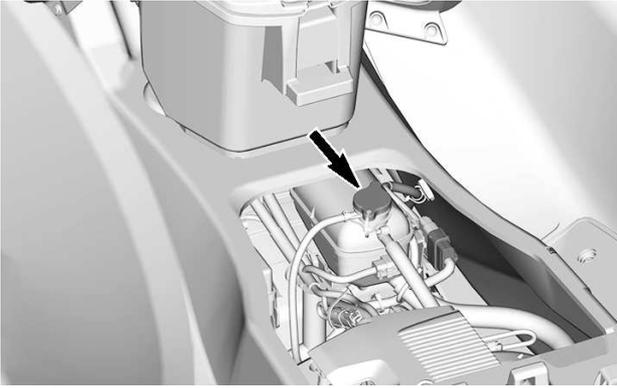


Nicht zum Aufsteigen verwenden



Schild „Kühlflüssigkeit heiß – Nicht öffnen“

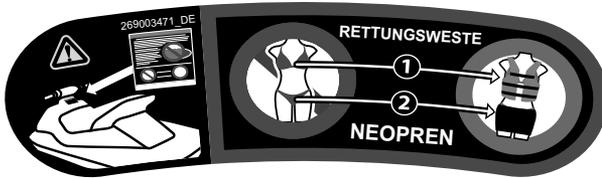




Transport von Passagieren – Angemessene Bekleidung

⚠️ WARNUNG

- Nehmen Sie **NIEMALS** Personen auf der hinteren Plattform mit, für Passagiere ist nur der Rücksitz vorgesehen.
- Tragen Sie Shorts mit Neopren und eine zugelassene Schwimmweste.



Anhängeschild

Warnung gemäß California Proposition 65

 **WARNUNG.** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Freizeitwasserfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, warten Sie Ihr Wasserfahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.



Weitere Informationen finden Sie unter www.P65warnings.ca.gov/products/marine

219905280

iBR-Anhängeschild**So bremsen Sie:**

- Drücken Sie den Bremshebel

So fahren Sie rückwärts:

- Halten Sie den Bremshebel in betätigter Stellung

So fahren Sie vorwärts:

- Betätigen Sie leicht den Gashebel, um eine Vorwärtsbewegung auszulösen.
- Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.

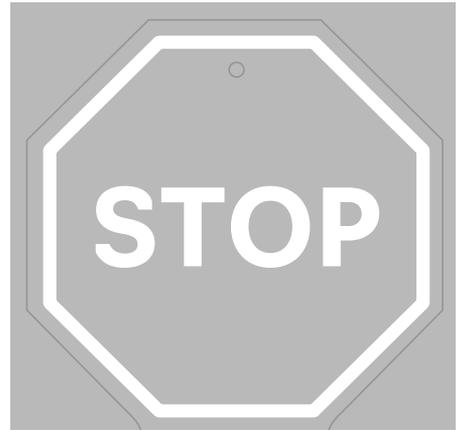
So schalten Sie in die**Neutralstellung:**

- Betätigen Sie leicht den Bremshebel

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



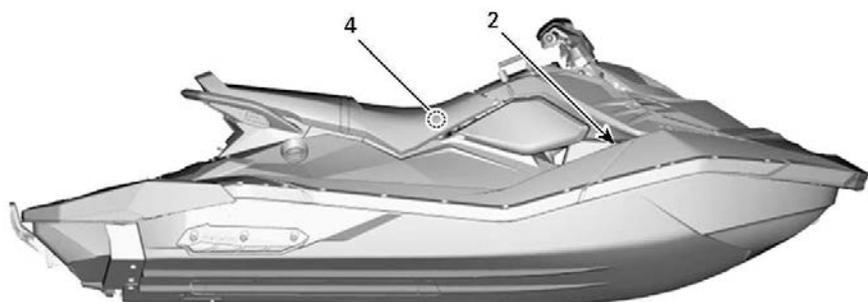
21990601 DE

**iBR****INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM****DRITTE GENERATION**

- Bringt das Jetboot früher zum Stillstand. So können Sie sich stets **sicher fühlen**.
- Anerkannt seit 2009 von der U.S. Coast Guard, um die **Bootssicherheit zu verbessern**.
- Die dritte Generation bietet eine **präzisere und reaktionsschnellere Kontrolle** beim Bremsen und Anlegen.

SEA-DOO

Konformitätshinweisschilder





HINWEISSCHILD 1

Das Stern-Label bedeutet sauberere Schiffsmotoren.
Dieser Motor wurde zertifiziert als:













Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:
Saubere Luft und Wasser
Für sauberes Leben und Umwelt.
Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch
Verbrennt bis zu 30-40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitaktmotoren mit Vergaser, was Geld und Ressourcen spart.
Längere Emissionsgarantie
Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

STERNE-ANHÄNGESCHILD


Ein Stern – Wenig Abgase
Das Ein-Sterne-Label kennzeichnet Motoren für Jet-Boote, Z-Antriebe, Außenbord- und Innenbordmotoren, die den Abgasnormen 2001 der Luftreinhaltebehörde für Motoren von Jet-Booten und Außenbordern entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Normen für Bootsmotoren.


Zwei Sterne – Sehr wenige Abgase
Das Zwei-Sterne-Label kennzeichnet Motoren für Jet-Boote, Z-Antriebe, Außenbord- und Innenbordmotoren, die den Abgasnormen 2004 der Luftreinhaltebehörde für Motoren von Jet-Booten und Außenbordern entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.


Drei Sterne – Ultraniedrige Abgase
Das Drei-Sterne-Label kennzeichnet Motoren, die den Abgasnormen 2008 der Luftreinhaltebehörde für Motoren von Jet-Booten und Außenbordern oder den Abgasnormen 2003 für Z-Antriebe und Innenbordmotoren entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.


Vier Sterne – Super-ultraniedrige Abgase
Das Vier-Sterne-Label kennzeichnet Motoren, die den Abgasnormen 2009 der Luftreinhaltebehörde für Motoren von Jet-Booten und Außenbordern entsprechen. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
VALCOURT (QUEBEC) CANADA
Cleaner Watercraft - Get the facts 1-800-END-SMOG
www.arb.ca.gov

219929F18_DE

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS CANADIAN COMPLIANCE NOTICE

EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS

MAX.  kg

MAX.  +  kg

KATEGORIE/ CATEGORY: **C**

MAXIMALE WELLE/MAXIMUM WAVE: 2.0 m

MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT/MAXIMUM WIND SPEED: 33 Knoten/knots

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. (YDV)
VALCOURT, QUEBEC, KANADA
SKALDENSTRAAT 125, GENT, 9042, BE**

MODELL/MODEL:

DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT.

THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED.

**MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT
OBIGE INFORMATIONEN
GELTEN AUCH IN DEN USA.**



CAN ICES-2/NMB-2 5864_DE

HINWEISSCHILD 2 – IN DER LINKEN FUßSTÜTZE.

**KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS
CANADIAN COMPLIANCE NOTICE**

**EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS**

Max.  = 2 **160 kg
352 lbs/lb**

Max.  = **160 kg
352 lbs/lb**

KATEGORIE / CATEGORY: C
 MAXIMALE WELLE / MAXIMUM WAVE **2,0M**
 MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT /
 MAXIMUM WIND SPEED **33,0 Knoten/knots**

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)
MODELL / MODEL: XXXXXXXXX



DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DAS PRODUKT MIT DEN
 KONSTRUKTIONSVORSCHRIFTEN DER REGULIERUNGEN FÜR KLEINE
 WASSERFAHRZEUGE ENTSPRICHT, WIE DIESE AM TAG DESSEN
 HERSTELLUNG ODER DEREN IMPORT GEGOLTEN HABEN.
 THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH
 THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULA-
 TIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF
 THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS
 IMPORTED.

MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT
 OBIGE INFORMATIONEN GELTEN
 AUCH IN DEN **U.S.A.**

CAN ICES-2
 / NMB-2"

HINWEISSCHILD 2 – ZWEISITZER-MODELLE - TYPISCH KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS CANADIAN COMPLIANCE NOTICE	
MAXIMAL EMPFOHLENES GESCHWINDIGKEITSLIMIT MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS	
Max.  = 3	205 kg 450 lbs/lb
Max.  +  =	205 kg 450 lbs/lb
KATEGORIE / CATEGORY : C	
MAXIMALE WELLENHÖHE / MAXIMUM WAVE 2.0M	
MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT / MAXIMUM WIND SPEED 33,0 Knoten/knots	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODELL: / MODEL: XXXXXXXXX	
<p>DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT. / THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED.</p>	
MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT OBIGE INFORMATIONEN GELTEN GILT IN DEN U.S.A.	CAN ICES-2 / NMB-2"

HINWEISSCHILD 2 – DREISITZER-MODELLE - TYPISCH KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

DIESES BOOT WURDE VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT 46 U.S.C. 4305 UND DER AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001) HERGESTELLT. DIE KÜSTENWACHE ERTEILT FÜR DIESES FAHRZEUG EINE AUSNAHMEGENEHMIGUNG FÜR EINE ODER MEHRERE SICHERHEITSRICHTLINIEN. CGB 88-001 LEGT FEST, DASS BESTIMMTE RICHTLINIEN ANGESICHTS DER MERKMALE DIESES FAHRZEUGS NICHT ANWENDBAR SIND UND DASS SICH DIE AUSNAHMEGENEHMIGUNG NICHT NACHTEILIG AUF DIE SICHERHEIT VON FREIZEIT-BOOTEN AUSWIRKT. DIESES BOOT ERFÜLLT DIE ZUM ZEITPUNKT DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSNORMEN DER US-KÜSTENWACHE. ALLE PERSONEN MÜSSEN BEIM BEDIENEN ODER FAHREN DIESES JETBOOTS EINE SCHWIMMWESTE TRAGEN.

HERGESTELLT IN MEXIKO


219905499

HINWEISSCHILD 3 - TYPISCH

SYSTEMINFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG			
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.			
DIESER MOTOR ENTSPRICHT DEN	US-AMERIKANISCHEN EPA- UND DEN		
KALIFORNISCHEN EMISSIONSVORSCHRIFTEN FÜR MARINE SI-MOTOREN.	BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.		
THIS ENGINE CONFORMS TO	U.S. EPA & CALIFORNIA		
EMISSIONS REGULATIONS FOR MARINE SI ENGINES.			
	MOTORFAMILIE/ ENGINE FAMILY		
(EPA)	ZERTIFIZIERUNGSSTANDARDS		
(FEL)	CERTIFICATION STANDARDS		
(CA)	ENTGIFTUNGSSYSTEM		
(FEL)	EMISSION CONTROL SYSTEM		
ERFÜLLT DIE KALIFORNISCHEN ABGASVORSCHRIFTEN FÜR WASSERFAHRZEUGE MIT FUNKENZÜNDUNG. EVAP-FAMILIE KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM SO BEZÜGLICH WARTUNGSPLAN, KRAFTSTOFF, ÖL- UND ZÜNDKERZENSPEZIFIKATIONEN ZIEHEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZURATE. SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SCHEDULE AND FUEL, OIL AND SPARK PLUG SPECIFICATIONS.			
			219905703

ETIKETT 5 - AUF ALLE MODELLE IN KANADA UND DEN VEREINIGTEN STAATEN ANWENDBAR, AUF ALLE MODELLE ÜBERALL AUF DER WELT ANWENDBAR, AUSSER IN KANADA UND DEN VEREINIGTEN STAATEN, WENN EINEM UNSERER ZERTIFIZIERTEN MODELLE GLEICHWERTIG. EPA-NORMEN



HINWEISSCHILD 6 – NEBEN DEM TANKDECKEL

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern.

Lesen Sie vor einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *Kontrollen*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

NOTIZ: Vor dem Starten des Motors und dem Losfahren wird empfohlen, die Rückseite des Wasserfahrzeugs vertikal zu schütteln, um Sand, der sich in der Nähe der Antriebs- und Rückfahrssysteme angesammelt haben könnte, abzuschütteln.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

TEIL	TÄTIGKEIT
Rumpf	Rumpf, Gleitplatte und Wasseransauggitter auf Schäden untersuchen
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen
Ablaufstopfen	Nachziehen
Kraftstofftank	Nachfüllung
Motorraum	Prüfen Sie auf sichtbare Undichtigkeiten und Benzindampfgeruch

Motorölstand	Prüfen/auffüllen
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen
Lenksystem	Funktion prüfen
iTC-Hebel	Funktion prüfen. (Den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)
iBR-Hebel (falls vorhanden)	Funktion prüfen. (Den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)
Abdeckung des vorderen Staufachs (sofern vorhanden), Handschuhfach und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.
Wakeboard-Träger (sofern vorhanden)	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellen, dass die Halterung richtig montiert und gesichert ist. – Gummiseile auf guten Zustand prüfen. – Sicherstellen, dass das Wakeboard richtig an der Halterung befestigt und gesichert ist.
Wasserski/Wakeboard-Steuer (sofern vorhanden)	Untersuchen und Funktion überprüfen.
START-/STOP-Taste des Motors	Funktion prüfen
Motorausshalter und Signalton des Überwachungssystems	Funktion prüfen
Batteriezustand und Anschlüsse	Jeden Monat prüfen

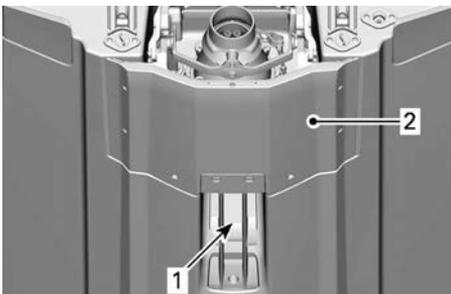
Opferanoden	Jeden Monat prüfen (öfter bei Gebrauch in Salzwasser) und bei Bedarf auswechseln
Audiosystem	<ul style="list-style-type: none"> - Vor dem Einbau sicherstellen, dass der Riegel am Fahrzeug frei beweglich ist und in seine Ausgangsposition zurückkehren kann. - Nach dem Einbau sicherstellen, dass das Audiosystem richtig eingebaut und gesichert ist.

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

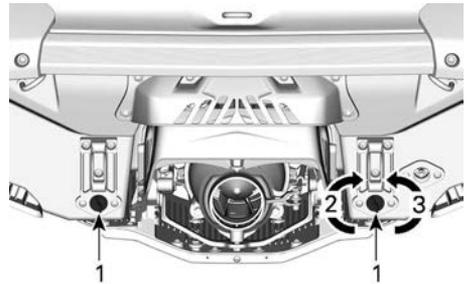
Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Reinigen Sie den Bereich erforderlichenfalls. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen *Sea-Doo* Vertrags Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



1. Bilgenablaufstopfen
2. Nachziehen
3. Lösen

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Befüllen Sie den Kraftstofftank.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter *Tanken*.

Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

⚠ WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen *Sea-Doo*-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*.

Entfernen Sie die Sitze, um auf den Motorraum zugreifen zu können. Siehe *Sitz ausbauen*.

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *Wartungsverfahren* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *Wartungsverfahren* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontal-lage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Stellen Sie sicher, dass sich die Düse der Strahlpumpe leichtgängig und in die gleiche Richtung wie der Lenker schwenken lässt. (Beispiel: Wenn der Lenker nach links gedreht wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Wasserfahrzeugs zeigen).

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten *Sea-Doo* Händler.

iBR Hebel

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim

Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten *Sea-Doo* Händler.

Staufächer, Aufsteigeplattform und Sitz

Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach, die Aufsteigeplattform, die Zugriffabdeckungen und der Sitz geschlossen und die Schließmechanismen eingerastet sind.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Schließmechanismen des Sitzes, der Aufsteigeplattform, der Zugriffabdeckung und aller Staufachabdeckungen eingerastet sind.

Wakeboard-Halter (sofern vorhanden)

⚠ WARNUNG

Stellen Sie vor Benutzung des Wasserfahrzeugs sicher, dass die Halterung fest am Rumpf des Bootes montiert ist und das Wakeboard richtig positioniert und befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Wakeboard-Halterriemen in einem guten Zustand befinden.

Wasserski/Wakeboardmast (falls vorhanden)

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Zugmast ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben

Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn.

⚠ WARNUNG

Wenn der Wasserski-Zugmast verwendet wird, keinesfalls Ladung oder Zubehör auf der Aufsteigeplattform mitnehmen.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen. Falls nicht in Gebrauch, ist das Schleppseil immer zu verstauen.

HINWEIS

Der Ski/Wakeboard-Mast ist für das Schleppen eines Wasserskifahrers oder Wakeboarders mit einem Höchstgewicht von 114 kg (250 lb) konstruiert.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie den Wasserski-Zugmast niemals zum Ziehen eines aufblasbaren Schlauchs. Zum Ziehen eines aufblasbaren Schlauchs verwenden Sie immer den hinteren Befestigungshaken.

Motorausschalter und START-/STOP-Taste des Motors

Drücken Sie einmal die Start-/Stopp-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie

die START-/STOP-Taste ein zweites Mal drücken.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausshalter entfernen.

⚠️ WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausshalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausshalter oder durch Drücken der START-/STOP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

NOTIZ: Vor dem Starten des Motors und dem Losfahren wird empfohlen, die Rückseite des Wasserfahrzeugs vertikal zu schütteln, um Sand, der sich in der Nähe der Antriebs- und Rückfahrssysteme angesammelt haben könnte, abzuschütteln.

TEIL	TÄTIGKEIT
Informationscenter	Funktion prüfen.
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion prüfen.
Variables Trimmsystem (VTS)	Funktion prüfen.

**Informationscenter
(Anzeigeelement)**

1. Drücken Sie die START-/STOPP--Taste und befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

iBR-System

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Wasserfahrzeug am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das

Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.

4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

**Variables Trimmsystem (VTS)
(falls vorhanden)**

Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTSTM-System, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im Info-Center.

Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen, indem Sie auf die Taste VTS HINAUF/HINUNTER (je nach Modell) doppelklicken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *Betriebsanleitungen*.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler.

Es wird außerdem empfohlen, die Vorbereitung Ihres Fahrzeugs vor der Saison durch einen Sea-Doo-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Jeder Besuch bei Ihrem Sea-Doo-Vertragshändler stellt für Ihren Händler eine großartige Möglichkeit dar, zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug in eine Sicherheitskampagne aufgenommen wurde. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Sea-Doo-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

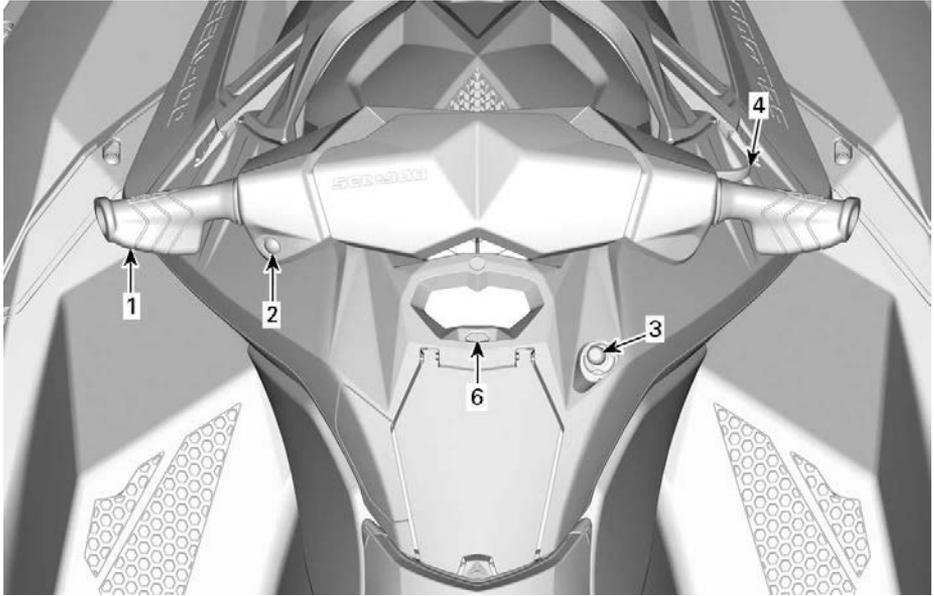
Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

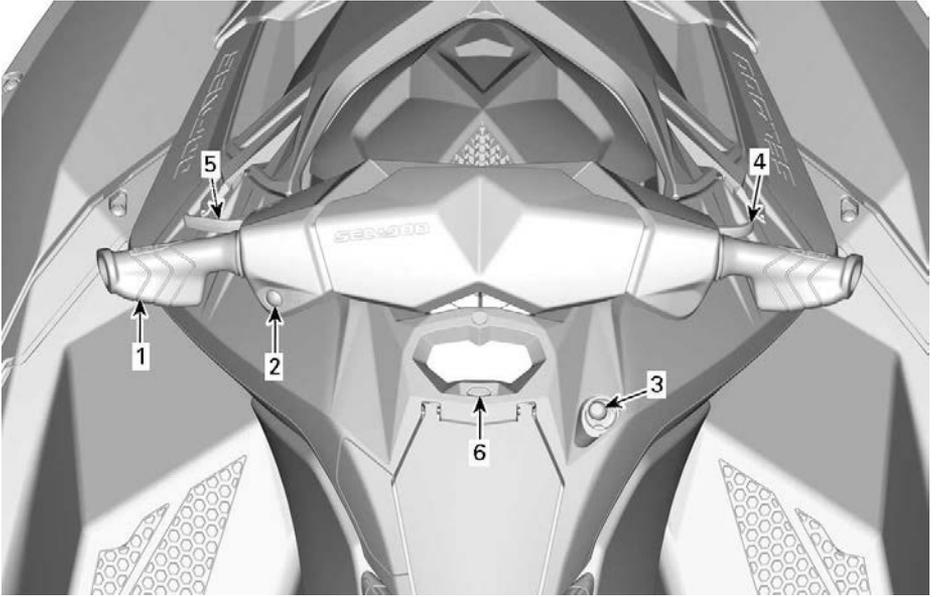
BEDIENELEMENTE

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

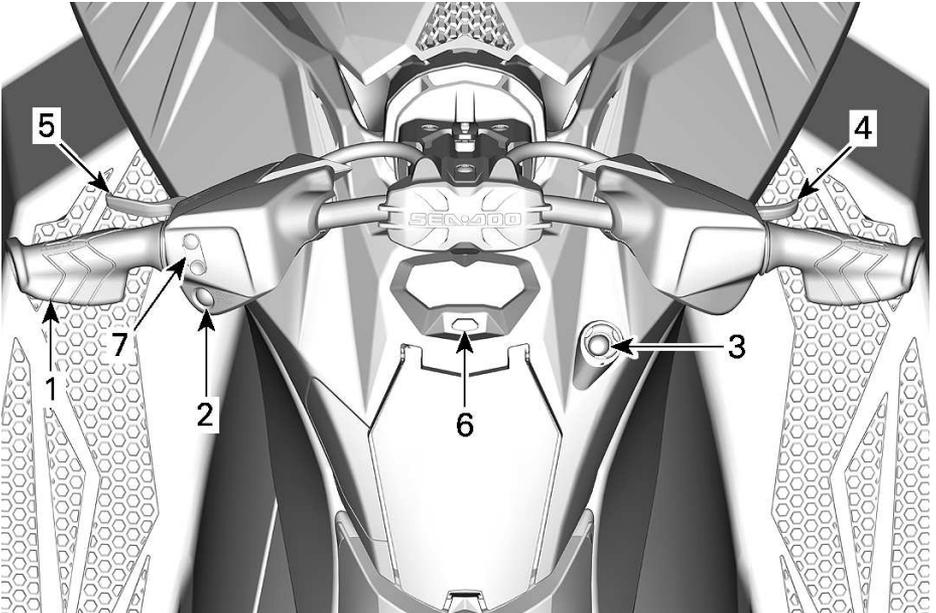
In diesem Abschnitt beschriebene Anzeigen, Funktionen und Ausstattungsumfänge können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.



TYPISCH - MODELLE OHNE IBR



TYPISCH - MODELLE MIT IBR



TRIXX-MODELLE

1. Lenker
2. START-/STOP-Taste des Motors
3. Motorausshalter

4. Gashebel
5. iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) (Modell mit iBR)
6. Modus-Taste
7. Variables Trimmsystem (VTS) Taste (Trixx Modelle)

Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

START-/STOP-Taste des Motors

Die START-/STOP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker.



Starten und Stoppen des Motors

Das vollständige Verfahren zum Starten und Ausschalten des Motors finden Sie in den *Betriebsanleitungen*.

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START-/STOP-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausshalter zu befestigen.

Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 75 Sekunden nach dem Drücken der START-/STOPP-Taste eingeschaltet.

Wenn der Haltegurt am Motorausshalter befestigt ist, wird das System für 60 Minuten eingeschaltet.

Bei jedem Drücken der START-/STOPP-Taste wird der Countdown neu gestartet. Wenn die Batteriespannung unter 12,3 V fällt, leuchtet das NIEDRIGE BATTERIE-Anzeigelicht auf und das elektrische System schaltet nach 75 Sekunden aus.

Batteriemanagement nach der Fahrt

Mit dieser Funktion kann das elektrische System an bleiben, damit Zubehör genutzt werden kann, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Es verhindert auch, dass die Batterie durch den Gebrauch des Zubehörs zu sehr entleert wird. Wenn die Batteriespannung 12,3 V oder weniger erreicht, wird das System automatisch ausgeschaltet, um sicherzustellen, dass der Motor wieder gestartet werden kann.

Wenn das elektrische System durch kurzes Drücken auf Start-Stopp aktiviert wird, während der Motor aus ist, wird die Aufwachzeit folgendermaßen gehandhabt:

- Schlüssel aus: System schaltet nach 75 Sekunden aus.

- Schlüssel an: System schaltet nach 60 Minuten aus oder wenn der Spannungsschwellenwert erreicht ist.

Motorausshalter

Der Motorausshalter befindet sich auf der rechten Seite des Multifunktionsanzeigeelements.



Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausshalter befestigt sein.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurtklammer an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor angehalten wird, gehen die Bremsfunktionalität und die Richtungkontrolle des Fahrzeugs verloren.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

D.E.S.S. Modell

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

NOTIZ:

Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.) Schlüssel (als Option verfügbar)

Die Haltegurtkappe enthält eine elektronische Schaltung (D. E. S. S.™ Schlüssel), die so programmiert ist, dass sie eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den am Motorausshalter befestigten Schlüssel und

ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S. Schlüssel programmiert werden.

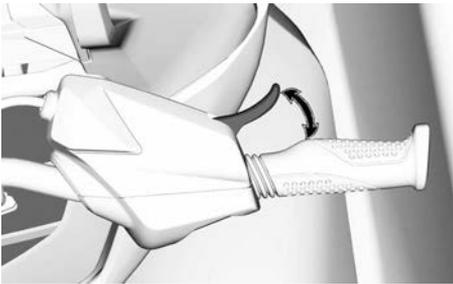
Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo-Vertragshändler.

Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem) (Modell mit iBR)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Bremsen

- Rückwärtsgang
- Neutral.

NOTIZ:

Es sind mindestens 25 % des iBR Hebelwegs erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.



1. Hebel in unbetätigter Stellung
2. Mindestens 25 % des Hebelwegs erforderlich, um iBR Funktionen zu aktivieren

Bei Geschwindigkeiten unter 7 km/h (5 mph) wird durch Ziehen des iBR Hebels die Rückfahrstufe eingelegt.

NOTIZ:

Beträgt der Wasserstrom 7 km/h (5 mph) oder mehr, kann die Rückfahrstufe nicht eingelegt werden, da der Geschwindigkeitsgrenzwert für das Rückwärtsfahren überschritten ist.

Bei Geschwindigkeiten über 7 km/h (5 mph) wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen

losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

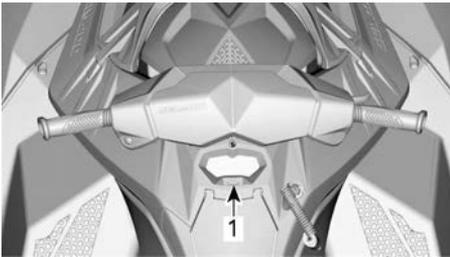
NOTIZ:

Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems feineingestellt werden.

Eine ausführliche Anweisung finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Modus-Taste

Die Taste Mode befindet sich direkt unter dem Multifunktionsanzeigeelement.



TYPISCH

1. Taste MODE (Modus)

Rotax 900 ACE - 60

Wird verwendet, um zwischen Multifunktionsanzeigen zu navigieren.

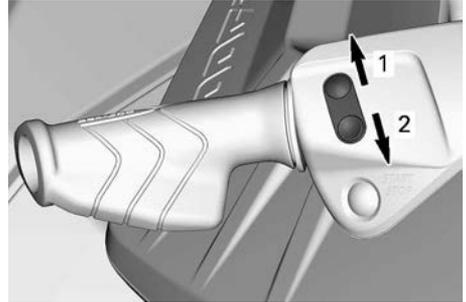
Rotax 900 ACE - 90

Wird verwendet um den SPORT-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren und um durch die Multifunktionsanzeigen zu navigieren.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Multifunktionsanzeigeelement (LCD)*.

Variables Trimmsystem (VTS) Taste (Trixx Modelle)

Die VTS Taste befindet sich links am Lenker.



VTS-STEUERTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

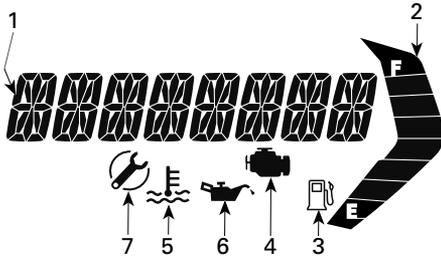
Die VTS-Steuertaste wird verwendet, um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Eine ausführliche Anweisung finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD)

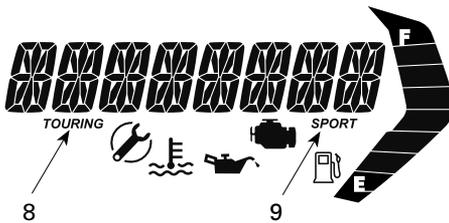
Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (LCD) befindet sich über dem Handschuhfach.

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



1. Multifunktionsanzeige
2. Kraftstoffstandanzeige
3. Anzeige Niedriger Kraftstoffstand
4. Anzeige Motorfunktionen überprüfen
5. Motortemperaturanzeige
6. Anzeige Geringer Öldruck
7. Anzeige Wartungserinnerung

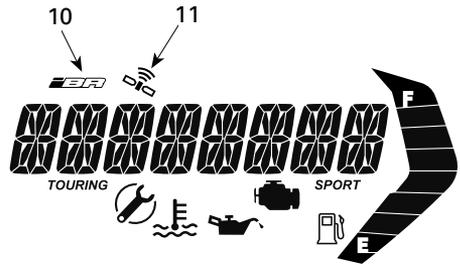
Rotax 900 ACE - 90



TYPISCH

8. Touring-Modus-Kennzeichen
9. Sport-Modus-Kennzeichen

Modelle mit iBR



10. iBR Störungsanzeige

11. GPS Satelliten-Synch



10. VTS-Positionsanzeige

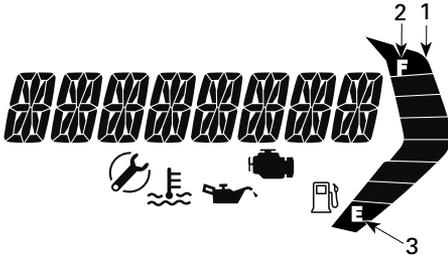
Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der WILLKOMMENS--Meldung beim Einschalten.
- Aktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen und Betriebsmodi.
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler.
- Anzeigen von Fehlermeldungen.

Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.



1. Kraftstoffstandanzeige
2. Oberes Segment
3. Unteres Segment

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv.

Wenn der Tank fast leer ist, blinken die beiden unteren Segmente und die Lampe der Anzeige niedriger Kraftstoffstand beginnt zu blinken.

Anzeige Niedriger Kraftstoffstand



Wenn diese Anzeige blinkt, ist dies ein Zeichen dafür, dass noch ca. 12 l (3,2 gal (liq., US)) Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.

Motorwarnanzeige



Wenn diese Anzeige leuchtet, wird auf einen Motorfehler hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

Ein Blinken dieser Anzeige deutet darauf hin, dass der **NOTLAUF**-Modus aktiviert ist.

Leuchtet die Anzeige "Motor prüfen" auf, können Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an den Kundendienst eines Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden. Bezüglich

Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Fehlerbehandlung*.

Motortemperaturanzeige



Wenn diese Anzeige AN ist, kann das bedeuten, dass der Motor oder das Abgassystem überhitzt sind.

Anzeige Niedriger Öldruck



Wenn diese Anzeige AN ist, wird auf einen geringen Öldruck hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

Anzeige Wartungserinnerung



Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.

Leuchtet die Anzeige "Wartungserinnerung auf", können Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an den Kundendienst eines Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*.

Touring-Modus-Anzeige (Rotax 900 ACE - 90)

Bei

eingeschalteter

TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Modus aktiv.

NOTIZ:

Die TOURING-Modus-Anzeige schaltet sich ab, wenn der SPORT-Modus aktiviert ist und schaltet sich wieder ein, wenn der SPORT-Modus deaktiviert wird.

Sport-Modus-Anzeige (Rotax 900 ACE - 90)

Die SPORT-Modus-Anzeige ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der das Wasserfahrzeug ausgeschaltet wird.

iBR Fehleranzeige (Modelle mit iBR)



Die iBR Fehleranzeige schaltet sich EIN, wenn ein Fehler im iBR System festgestellt wurde.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Fehlerbehandlung*.

Aktivanzeige des GPS (sofern vorhanden)



Ein in das Multifunktionsanzeigeeinstrument integriertes GPS liefert die Information über die Geschwindigkeit auf der Multifunktionsanzeige.

Das wird durch die Anzeige GPS aktiv bestätigt, die auf dem Digitalbildschirm zu sehen ist.

VTS-Anzeige (Modelle mit VTS)



Die VTS-Anzeige LEUCHTET, während das VTS in Betrieb ist.

Die linke Balkenanzeige wird auch aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasserfahrzeugs anzuzeigen.

Navigieren in der Multifunktionsanzeige

⚠ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung.

Stets auf die Wasserbedingungen achten und sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist.

Schauen Sie während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige, um Ihre Umgebung nicht aus den Augen zu verlieren.

Auswahl von Funktionen

Wenn das elektrische System eingeschaltet ist und das Kombiinstrument seine Selbsttestfunktion abgeschlossen hat, erscheint einige Sekunden lang die Meldung „WILLKOMMEN AN BOARD DES SEA-DOO“. Nach der Begrüßungsmeldung zeigt die Multifunktionsanzeige, die zuletzt gewählte Option an.

NOTIZ:

Sie können die Begrüßungsnachricht durch Drücken der Taste MODE überspringen.

Über die Multifunktionsanzeige kann auch ein Menü zur Auswahl von verschiedenen Funktionen aufgerufen

werden, mit denen Änderungen bei der numerischen Anzeige und den Systembetriebsmodi (Rotax 900 ACE - 90) vorgenommen sowie die aktiven Systemfehlercodes aufgerufen werden können.

NOTIZ:

Um die Maßeinheit oder die Anzeigesprache zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Vertragshändler.

Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie schnell und wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- GESCHWINDIGKEIT
- RPM
- STUNDE

Optionsbeschreibung anzeigen**Geschwindigkeit**

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann in km/h oder MPH angezeigt werden.

Modelle mit iBR

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Multifunktionsanzeigeelement integriert ist.

Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

RPM

Die RPM wird als numerischer Wert angezeigt.

Stunde

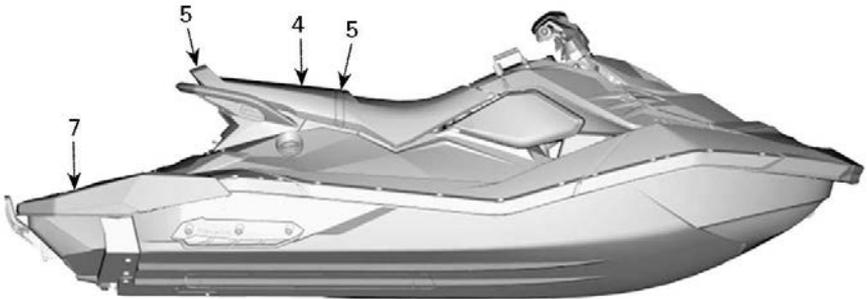
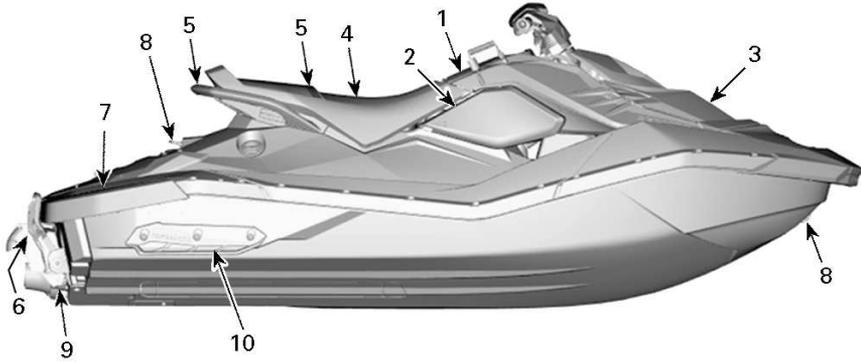
In STUNDE werden die akkumulierten Motorstunden angegeben.

AUSSTATTUNG

Die Abbildungen können je nach Modell ungenau sein und sind nur als bildliche Orientierung gedacht.

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen

nicht zu sehen. Informationen zu den Sicherheitshinweisschildern des Fahrzeugs finden Sie unter *Sicherheitshinweisschilder am Wasserfahrzeug*.





- 1. Handschuhfach
- 2. Staufach für die Sicherheitsausrüstung
- 3. Staubehälter (Komfortpaket)
- 4. Sitz
- 5. Beifahrer-Haltegriffe
- 6. Aufsteigetrichter (Komfortpaket)
- 7. Aufsteigeplattform
- 8. Bug- und Heckkösen
- 9. Bilgenablaufstopfen
- 10. Bootsstummel
- 11. Hintere Fußstützen (Trixx-Modelle)
- 12. Höhenverstellbarer Lenker (Trixx-Modelle)
- 13. Audiosystem (Falls vorhanden)



1. Handschuhfach
2. Verriegelungslasche

Handschuhfach

Auf der Vorderseite der Sitzbank befinden sich ein kleines Staufach für persönliche Dinge.

NOTIZ:

Das Handschuhfach ist nicht wasserdicht.

Drücken Sie die Laschen nach vorn, um das Handschuhfach zu öffnen.

Staufach für die Sicherheitsausrüstung

Ein kleiner Raum, in dem nur die Sicherheitsausrüstung und die Notfallausrüstung (nicht im Lieferumfang)

des Fahrzeugs enthalten) verstaut werden.

HINWEIS

Dieser Stauraum ist keine generelle Ablage. Bringen Sie hier keine anderen Gegenstände unter. Die Ablage anderer Gegenstände, kann Schäden am Fahrzeug verursachen.

Lösen und entfernen Sie die rechte Seitenwand, um diesen Stauraum zu öffnen.



1. Seitenwand rechts

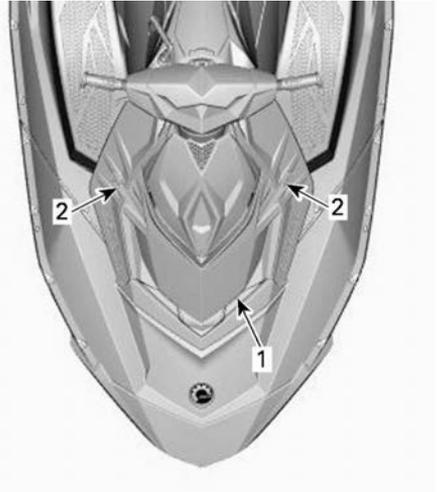


RECHTE SEITENWAND ENTFERNT

Staubehälter (Komfortpaket)

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Staubehälters, indem Sie die Haken des Deckels an beiden Seiten lösen. Vor Fahrtantritt stets schließen und einrasten lassen.



TYPISCH

1. Vordere Abdeckung
2. Deckelhaken

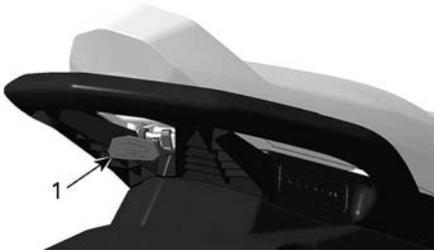
HINWEIS

Transportieren Sie im Staubehälter niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände. Überschreiten Sie nicht die Zuladungsbeschränkung; 2,5 kg (5 lb). Fahren Sie niemals mit offener Staufachabdeckung. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

Sitz

Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes.

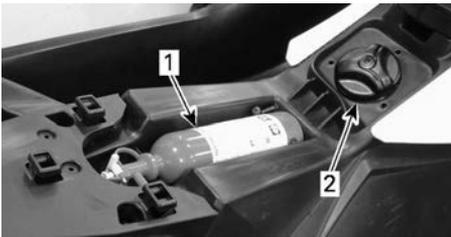
Zum Entfernen des Sitzes ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben. Lösen Sie den Verriegelungsgriff und schieben Sie den Sitz zurück.



TYPISCH - SITZVERRIEGELUNG

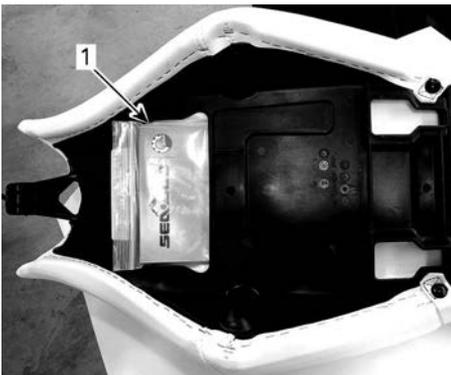
1. Sitzverriegelungsgriff

Wird der Sitz entfernt, können Sie auf das hintere Ablagefach (nur DREISITZER-Modell), die Bedienungsanleitung, den Feuerlöscher (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) und auf den Kraftstofftankdeckel zugreifen.



TYPISCH - SITZ ENTFERNT

1. Feuerlöscher
2. Kraftstofftankdeckel



TYPISCH - RÜCKSEITE DES ENTFERTNETEN SITZES

1. Bedienungsanleitung

Stellen Sie den Sitz an seinen Platz und schieben Sie ihn nach vorn bis die Verriegelung klickt, um ihn wieder zu befestigen.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

Beifahrer-Haltegriffe

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten.

Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers (sofern vorhanden) ebenfalls festhalten. Außerdem kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

HINWEIS

Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.

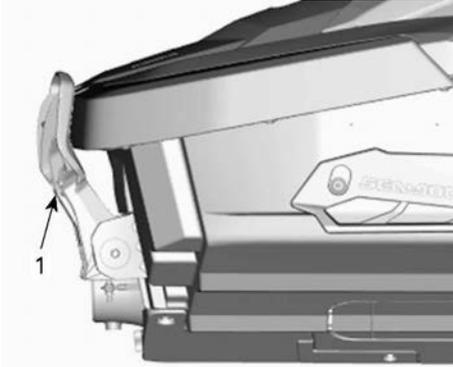


BEIFAHRENER-HALTEGRIFFE

1. Sitzhalteriemens
2. Gegossener Haltegriff

Aufsteigtritt (Komfortpaket)

Ein praktischer Tritt zum Besteigen des Wasserfahrzeugs aus dem Wasser heraus.



TYPISCH

1. Aufsteigtritt

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss beim Einsteigen in das Wasserfahrzeug oder bei der Benutzung der Einstiegsleiter ausgeschaltet sein.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Knie auf den Tritt gestellt wird.



HERUNTERGEKLAPPTER AUFSTIEGSTRITT ZUM BESTEIGEN AUS DEM WASSER HERAUS

HINWEIS

- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Steigen Sie nur mit dem Knie auf den Tritt, nicht mit dem Fuß.

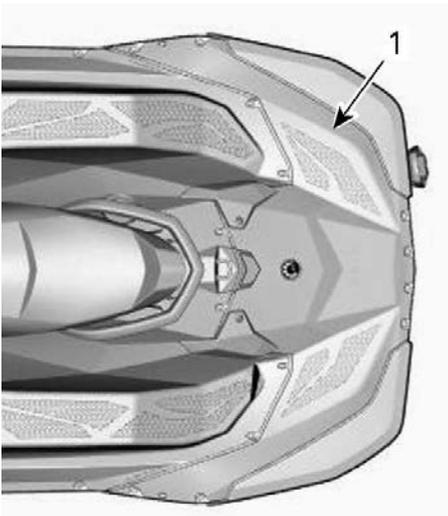
Modelle mit iBR

⚠ WARNUNG

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Die automatische Bewegung des Gates kann Finger oder Zehen von Personen quetschen, die sich auf der Rückseite oder Ihrem PWC festhalten. Das iBR-Gate darf niemals als Stützpunkt zum Einsteigen in das Wasserfahrzeug verwendet werden.

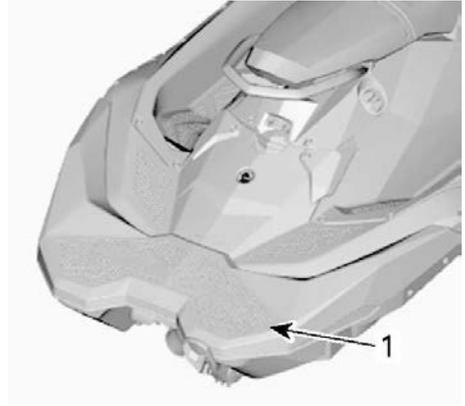
Aufsteigeplattform

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.



TYPISCH - ZWEISITZER-MODELLE

1. Aufsteigeplattform



TYPISCH - DREISITZER-MODELLE

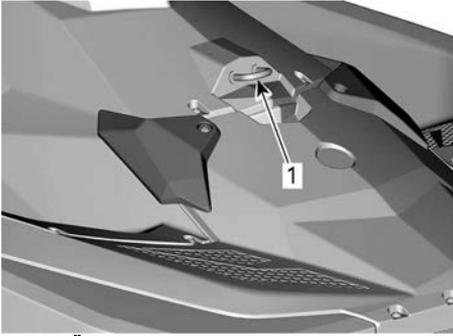
1. Aufsteigeplattform

Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen eines Wasserskifahrers (DREISITZER-Modelle), eines Wakeboard-Fahrers oder von Personen auf einem Tube (DREISITZER-Modelle) und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.



BUGÖSE

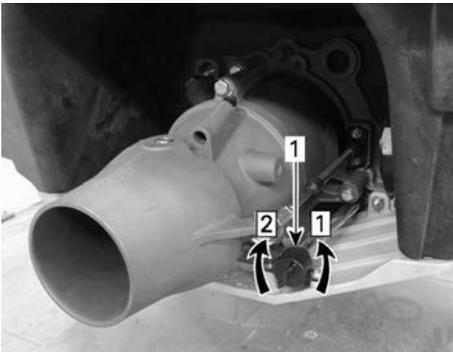


HECKÖSE

1. Hecköse

Bilgenablaufstopfen

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen

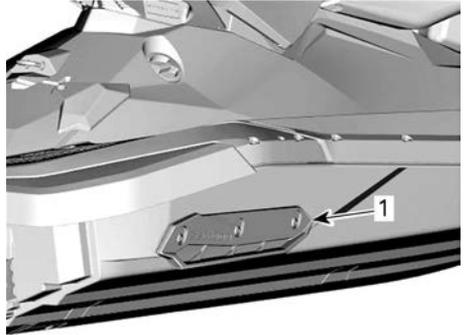
1. Lösen
2. Nachziehen

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Bootsstummel

Zwei jeweils an einer Seite fixierte Seitenführungsleitwerke am Ende des Rumpfes sorgen für die Stabilität des Wasserfahrzeugs. Die Seitenführungsleitwerke lassen sich nicht verstellen.



1. Stützwchwimmer

Hintere Fußstützen (Trixx-Modelle)

Gewinkelte Fußstützen zur besseren Kontrolle, wenn der Bug absichtlich angehoben wird.

Höhenverstellbarer Lenker (Trixx-Modelle)

Die Lenkerhöhe kann nach den Vorlieben des Bootsführers' eingestellt werden.

1. Entriegeln Sie den Mechanismus mithilfe des Hebels.



2. Stellen Sie den Lenker auf die gewünschte Höhe ein.

3. Sperren Sie den Mechanismus mithilfe des Hebels.



Audiosystem (sofern vorhanden)

Einige Modelle sind mit einem tragbaren Heizsystem ausgestattet.

Das BRP-Audiosystem besteht aus zwei wasserdichten Lautsprechern, zwei Hochtönern, einem Passivstrahler, einer Tastatur, einem Lade- und einem Lüftungsanschluss. Das System wird über Bluetooth mit einem Smartphone verbunden.

Wird die Taste **Play/Pause/Power** gedrückt, wird das System mit Strom versorgt.

Bluetooth Kopplungsmodus - Ist die Einheit eingeschaltet, versucht das System, sich automatisch mit dem zuletzt verbundenen Gerät zu koppeln oder geht in Kopplungsmodus über, wenn keine gekoppelten Geräte gefunden werden. Befindet sich das System in Kopplungsmodus, blinken die Leuchten aller Tasten. Um den Kopplungsmodus manuell einzugeben, halten Sie die Taste **Play/Pause/Power** 1 Sekunde lang gedrückt. Die Tasten beginnen zu blinken und zeigen so an, dass sie sich im Kopplungsmodus befinden. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Geräts die Option **BRP Sound System**. Die erfolgreiche Kopplung wird durch 3 Pieptöne angezeigt.

Wählen Sie nach dem Koppeln eine Playlist oder andere Musikquelle aus Ihrem Smartphone aus.

NFC-Kopplungsmodus - Um mit NFC zu koppeln, platzieren Sie Ihr Smartphone auf dem Gerät in der Nähe des Logos.

Das Koppeln des Smartphones oder Ändern der Playlist oder Musikquelle am Gerät darf keinesfalls erfolgen, während Sie fahren oder das Fahrzeug in Betrieb ist.

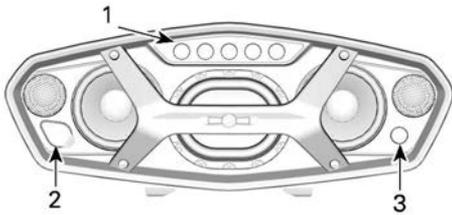
NOTIZ:

Auf geeigneten Geräten.

⚠️ WARNUNG
Das Verwenden des Smartphones oder Koppeln eines Geräts während der Fahrt kann den Fahrer vom Führen des Wasserfahrzeugs ablenken. Sie sollten Tasten/Schaltflächen immer sorgfältig verwenden und auf dem Wasser immer aufmerksam sein und zu jeder Zeit Ihre Umgebung im Auge behalten.



1. Audiosystem



1. *Tastatur*
2. *Ladeanschluss*
3. *Lüftungsanschluss*

Play/Pause/Power - Mit der Taste Play/Pause/Power haben Sie die Möglichkeit mit einem Tastendruck den aktuellen Titel zu spielen oder zu stoppen. Wenn die Einheit aus war, wird sie durch den Tastendruck auf Play/Pause/Power eingeschaltet, wenn sie bisher an war, wird sie durch das Herunterdrücken der Taste für 3 Sekunden ausgeschaltet. Es ertönen vier kurze Pieptöne, um anzuzeigen, dass das Gerät ausgeschaltet ist.



1. *Play/Pause/Power*
2. *Lautstärke LAUTER*
3. *Lautstärke LEISER*
4. *Vorheriger Titel*
5. *Nächster Titel*

Lautstärke lauter und Lautstärke leiser - Mit diesen Tasten wird die Lautstärke lauter oder leiser gestellt. Hat die Einheit die höchste oder niedrigste Lautstärke erreicht, ertönt ein Piepton, um anzuzeigen, dass weitere Anpassungen nicht mehr möglich sind.

Audiobedienelemente		
Bundesland	Audio-Feedback	Visuelles Feedback
Einschalten	Überblenden	Weiß
Ausschalten	Herausblenden	-
Kopplungsmodus	-	Alle Tasten blinken weiß
Kopplungsmodus erfolgreich	3 Pieptöne	-
Max. Lautstärke	1 langer Piepton	-
Mindest-Lautstärke	1 langer Piepton	-
Pause	-	Die Taste Play/Power blinkt weiß
Schwacher Akku	-	Die Taste Play/Power leuchtet kontinuierlich rot
Wird geladen	-	Die Taste Play/Power leuchtet kontinuierlich blau

Audiobedienelemente		
Bundesland	Audio-Feedback	Visuelles Feedback
Akku ist vollständig geladen	-	Die Taste Play/Power leuchtet kontinuierlich weiß
Akkuladung zu niedrig zum Einschalten	-	Die Taste Play/Power blinkt drei Mal rot
Akku-Ladestand	-	0 bis 20% : 1 Taste kontinuierlich weiß
		21 bis 40% : 2 Tasten kontinuierlich weiß
		41 bis 60% : 3 Tasten kontinuierlich weiß
		61 bis 80% : 4 Tasten kontinuierlich weiß
		81 bis 100% : 5 Tasten kontinuierlich weiß

NOTIZ:

Power, Play/Pause-Taste blinkt 5 Sekunden lang schnell (rot und blau), gefolgt von einer Abschaltung zur Anzeige, dass das Gerät nicht unter der richtigen Temperatur arbeitet.

Dieses System ist völlig eigenständig und besitzt keine elektrische Verbindung mit dem Jetboot. Es muss zum Laden an eine Haushaltssteckdose mit 110 V angeschlossen werden.

HINWEIS

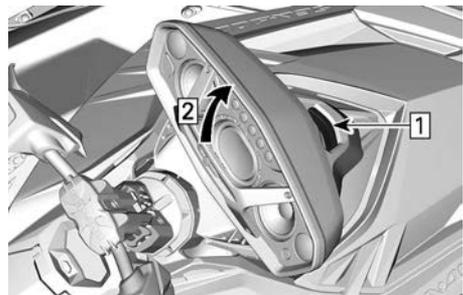
Verwenden Sie nur den mitgelieferten Ladeadapter, um das Audiosystem aufzuladen.

Akku-Ladestand: Um den schwachen Akku-Ladestand anzuzeigen, drücken Sie gleichzeitig beide Lautstärketasten.

Bei Nichtgebrauch schaltet sich das Gerät nach 10 Minuten ab.

Entfernen:

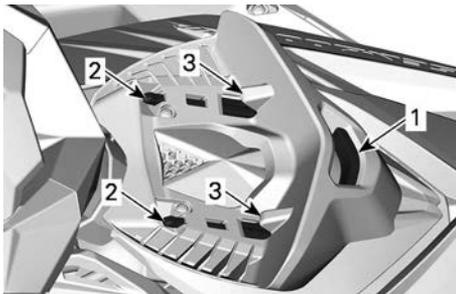
1. Drucktaste
2. Hebegriff



1. Drucktaste
2. Hebegriff

Einbau

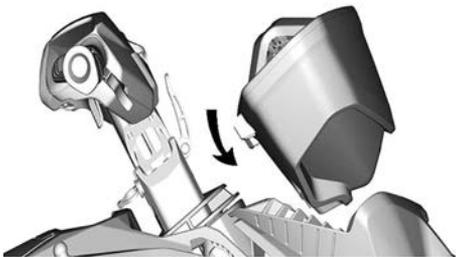
Achten Sie vor Einbau des Radios darauf, dass die Vorderseite und Seiten der Riegel am Fahrzeug frei beweglich sind und in ihre Ausgangsposition zurückkehren können.



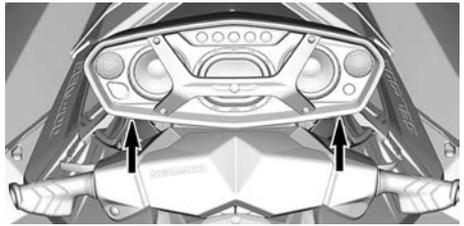
AUDIOSYSTEM-VERRIEGELUNG

1. Vorderseite der Verriegelung
2. Seiten der Verriegelung
3. Sperrlaschen

Zum Einbauen des Radios stecken Sie die vorderen Verriegelungslaschen zuerst ein und drücken Sie dann nach unten, damit sie vollständig einrasten.



Achten Sie darauf, dass das Radio ordnungsgemäß eingebaut ist und sichern Sie es, indem Sie beide Seiten nach oben drücken.



VORSICHT

Eine langfristige Belastung durch laute Musik kann Ihr Gehör schädigen. Deshalb schlagen wir 10-minütige Pausen nach 45 Minuten Musik vor.

EINFAHRPHASE

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 5 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

HINWEIS

Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen vorsichtig erfolgen.

Achten Sie darauf, alle Einstiegsmethoden zu üben, bis Sie in der Lage sind, unter allen möglichen Bedingungen sicher einzusteigen.

⚠️ WARNUNG

Geben Sie nicht Gas, wenn eine Person an Bord kommt oder sich im hinteren Bereich befindet. Sie können den Motor abschalten

Wasserfahrzeuge mit iBR-System

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Die automatische Bewegung des Gates kann Finger oder Zehen von Personen quetschen, die sich auf der Rückseite oder Ihrem PWC festhalten. Das iBR-Gate darf niemals als Stützpunkt zum Einsteigen in das Wasserfahrzeug verwendet werden.

Aufsteigen vom Dock

1. Setzen Sie einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.
2. Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage.
3. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



F18A01Y

Aufsteigen in seichtem Wasser

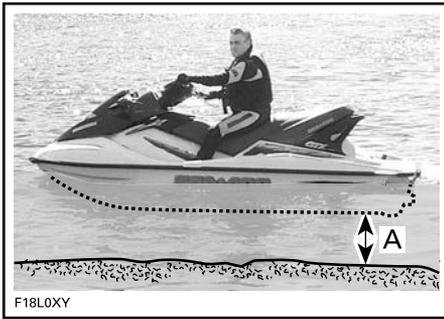
⚠️ WARNUNG

Halten Sie die Gliedmaßen vom Antriebssystem oder dem Ansauggitter fern. Verwenden Sie Antriebssysteme niemals als Stütze, um das Wasserfahrzeug zu besteigen.

1. Steigen Sie von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.
2. Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

NOTIZ:

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.



- A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

HINWEIS

Das Anlassen des Motors oder das Fahren des Wasserfahrzeugs in flacherem Wasser kann das Laufrad oder andere Komponenten der Strahlpumpe beschädigen. Bleiben Sie in der Mitte der Stufe. Immer nur eine Person auf der Leiter.

Aufsteigen in tiefem Wasser

⚠️ WARNUNG

Halten Sie die Gliedmaßen vom Antriebssystem oder dem Ansauggitter fern. Verwenden Sie Antriebssysteme niemals als Stütze, um das Wasserfahrzeug zu besteigen.

⚠️ WARNUNG

Unerfahrene Fahrer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen – insbesondere wenn eine Last am Ende der Plattform angebracht ist.

Fahrer allein ohne Einstiegstritt

1. Umgreifen Sie mit einer Hand den hinteren Griff.

2. Stützen Sie sich mit der anderen Hand auf der Aufsteigeplattform ab und stemmen Sie sich hinauf, bis Sie sich mit einem Knie auf der Aufsteigeplattform abstützen können.



3. Heben Sie das andere Knie auf die Aufsteigeplattform.



4. Ergreifen Sie den Sitzhalfteriemen, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



5. Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer allein mit Einstiegstritt

1. Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.
2. Ziehen Sie den Aufsteigetritt mit einer Hand herunter.

HINWEIS

Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen. Steigen Sie nur mit dem Knie auf den Tritt, nicht mit dem Fuß.



TYPISCH

3. Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf den Aufsteigetritt knien können.
4. Reichen Sie mit einer Hand nach vorne und greifen Sie nach den geformten Griffen an den Seiten des Rücksitzes oder dem hinteren Griff, dann stellen Sie sich auf den Einstiegstritt.



5. Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



6. Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



7. Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

1. Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



2. Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.





- Der Beifahrer muss rittlings auf dem Sitz sitzen und fest einen Handgriff oder die Taille der Person vor ihm greifen.

So schalten Sie den Motor ein

⚠ WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen.
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten.
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.

HINWEIS

Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

- Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsleine sollte immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

- Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
- Drücken Sie kurz die START-/STOPP-Taste, um die elektrische Anlage zu aktivieren.
- Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter, während das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft.
- Drücken Sie zum Starten des Motors die START-/STOPP-Taste.

HINWEIS

Sollte der Motor einmal nicht direkt starten, halten Sie die START-/STOPP-Taste nicht länger als 10 Sekunden gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Siehe Abschnitt **FEHLERBEHANDLUNG**.

- Lassen Sie die START-/STOPP--Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

So schalten Sie den Motor aus

⚠ WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, muss der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

So schalten Sie den Motor ab:

- Drücken Sie die START-/STOP--Taste des Motors oder
- Ziehen Sie die Kappe des Haltekaabels vom Motor-aus-Schalter ab.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motoraussschalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

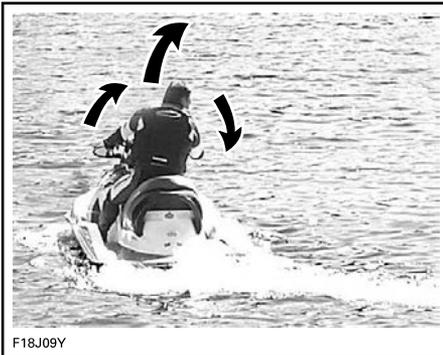
Wenn der Motor mithilfe der START-/STOPP-Taste ausgeschaltet und der Haltegurt am Motoraussschalter gelassen wird, wird die gesamte Elektrik nach etwa 60 Minuten ausgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.

Modelle ohne iBR

⚠ WARNUNG

Der Motor darf nicht mehr laufen, damit das Wasserfahrzeug vollständig anhalten kann.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des

Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

⚠ WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

⚠ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

O.T.A.S.™ System (sofern vorhanden) (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O. T. A. S. (Off-Throttle Assisted Steering) System bietet zusätzliche Manövrierfähigkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O. T. A. S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, damit die Wende vollständig ausgeführt werden kann.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Wasserfahrzeug nicht völlig wasserdicht sein.

HINWEIS

Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt *Garantie* in dieser Anleitung.

Leerlauf einlegen (Modelle mit iBR)

⚠ WARNUNG

Die Antriebswelle und die Schraube drehen immer, wenn der Motor läuft, auch wenn die iBR-Umkehrfläche in der Neutralstellung steht. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das iBR-System die iBR-Umkehrfläche automatisch in die Neutralstellung.

Wenn sich die Umkehrfläche in der Vorwärtsschubstellung befindet, tippen Sie den iBR-Hebel an. Die Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

Wenn die Brems- oder Rückfahrfunktion verwendet wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird und kein Gas gegeben wird.

NOTIZ:

Der Gashebel muss vollständig losgelassen werden, damit sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung bewegt, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird.

Wenn der Motor im Vorwärts- oder Rückwärtsgang angehalten wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche beim Abschalten des Motors in die Neutralstellung.

Zum Schalten von der Vorwärtsstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Neutralstellung lassen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

So schalten Sie in den Vorwärtsgang

Tippen Sie den Gashebel an, um den Vorwärtsschub aus der Neutralstellung zu aktivieren.

Die Umkehrfläche bewegt sich in die Vorwärtsschubstellung und das Fahrzeug beschleunigt in Vorwärtsrichtung.

Um den Vorwärtsschub vom Rückwärtsgang aus zu aktivieren, lassen Sie den iBR-Hebel los, während Sie etwas Gas geben.

Um den Vorwärtsschub nach dem Bremsen wieder zu aktivieren, ziehen Sie gleichzeitig am Gashebel, während Sie den iBR-Hebel loslassen. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.

So schalten Sie in den Rückwärtsgang

Die Rückfahrstufe kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 7 km/h4 mph aktiviert werden.

1. Ziehen Sie den iBR-Hebel um mindestens 25% des Hebelwegs an.
2. Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.
3. Geben Sie genügend Gas, um die Rückwärtsbewegung zu stoppen.

WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen

erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

NOTIZ:

Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

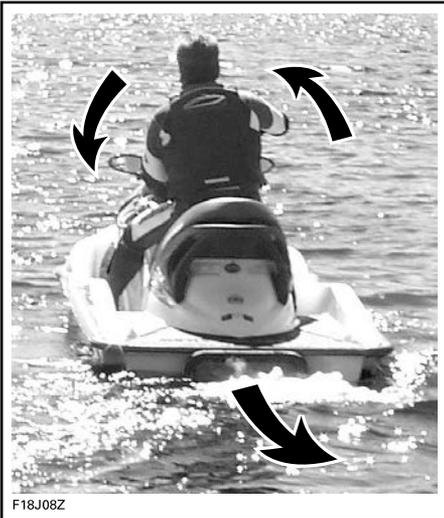
Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt. Abhängig von den Bedingungen können beim Rückwärtsfahren jedoch Geschwindigkeiten von mehr als 7 km/h4 mph erzielt werden.

WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEKEHRT

⚠ VORSICHT

Die Lenkrichtung beim Rückwärtsschub ist der beim Vorwärtsschub entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb im Rückwärtsgang sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

So bremsen Sie

⚠ WARNUNG

Der Motor muss laufen, um die Bremse betätigen zu können. Die Bremse kann nur bei Vorwärtsfahrt betätigt werden, bei Rückwärtsfahrt hat sie keine Wirkung. Die Bremse kann nicht verhindern, dass Ihr PWC aufgrund von Strömung oder Wind driftet.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 7 km/h 4 mph aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.

⚠ WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

NOTIZ:

Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

⚠ VORSICHT

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

⚠ WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 7 km/h/4 mph verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠ WARNUNG

Es ist wichtig, die Fahrer von Fahrzeugen, die Ihnen in einer Konvoiformation folgen möchten, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

Das VTS-System ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmposition der Düse.

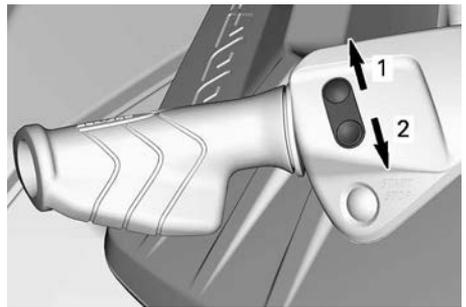
Manuelle Anpassung des VTS

Es stehen neun Trimmpositionen zur Auswahl.

Während das Wasserfahrzeug vorwärts fährt, gehen Sie folgendermaßen vor:

Drücken Sie die Taste VTS HINAUF oder VTS HINAB und lassen Sie sie wieder los, um das VTS um eine Position zu bewegen.

Wenn die Taste VTS HINAUF oder VTS HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste losgelassen wird.

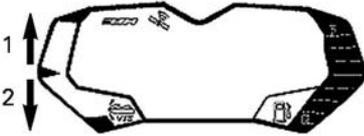


VTS-STEUERTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Wenn die VTS-Taste bei AUSGESCHALTETEM Motor gedrückt wird, wird die Anzeige im Anzeigeinstrument geändert, aber nicht die Position der Strahlpumpendüse. Die Düse ändert ihre Position, wenn der Motor das nächste Mal gestartet und in den Vorwärtsgang geschaltet wird.

Die VTS-Position wird im Multifunktionsanzeigeelement angezeigt.



1. VTS HINAUF-Anzeige
2. VTS HINAB-Anzeige

Leitfaden für die VTS-Einstellungen	
Einstellung	Einsatz
Mitte	Fahren bei hohen Geschwindigkeiten
Herunter	Beladung ausgleichen, neutrales Lenkverhalten erhalten, Stampfen vermindern
Etwas hinauf	Neutrales Lenkverhalten erhalten
Herauf	Den Bug absichtlich heben

⚠ VORSICHT

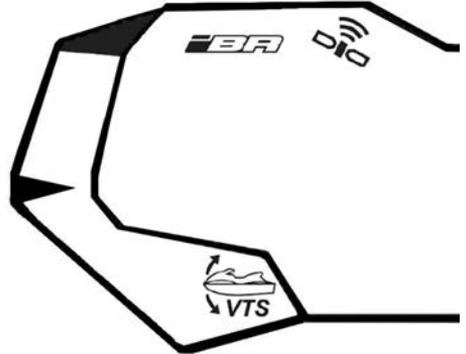
Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei hohen Einstellungen des VTS kann die Fahreigenenschaft beeinträchtigen.

Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

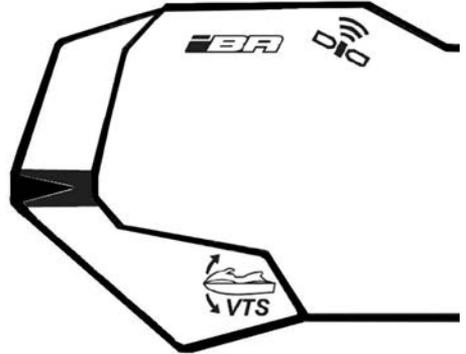
Drei voreingestellte Trimmpositionen können ausgewählt werden (niedrigste, mittlere und höchste Position).

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie

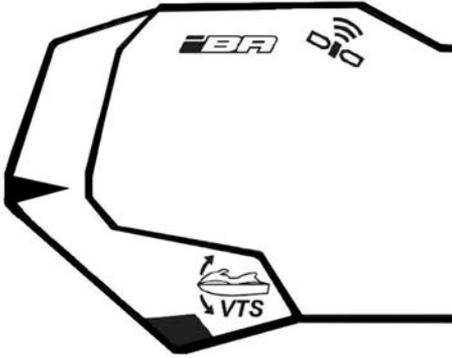
zweimal auf die Taste VTS HINAUF (Bug hinauf).



Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAB (Bug hinab).



Die Auswahl der mittleren Trimmposition hängt von der aktuellen Trimmposition ab. Doppelklicken Sie auf die VTS-Taste nach OBEN, wenn sie sich unter dem mittleren Trimm befindet, oder doppelklicken Sie auf die VTS-Taste nach UNTEN, wenn sie sich über dem mittleren Trimm befindet.



NOTIZ:

Diese voreingestellten Trimmpositionen sind nicht einstellbar.

⚠ VORSICHT
Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei hohen Einstellungen des VTS kann die Fahreigenschaften beeinträchtigen.

Allgemeine Betriebsempfehlungen

HINWEIS
Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Lesen Sie den Abschnitt <i>So lenken Sie das Wasserfahrzeug</i> in den Betriebsanweisungen und den Abschnitt <i>Garantie</i> in dieser Bedienungsanleitung.

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Durchfahren von Kielwasser oder Wellen

1. Der Bootsführer muss den Lenker fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.
2. Der Bootsführer muss den Lenker mit beiden Händen fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.
3. Drosseln Sie die Geschwindigkeit.
4. Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.
5. Beim Fahren auf Wellen den Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.
6. Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

⚠ WARNUNG
Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser oder Wellen die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sein und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen, da dies Verletzungen im Rücken- und Halsbereich (Lähmungen) hervorrufen kann.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der

Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.

Das iBR-System kann auch verwendet werden, um schneller abzubremsen oder anzuhalten oder die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen.



Der Bootsführer sollte in offenem Wasser bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer in offenen Gewässern und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠️ WARNUNG

Es ist wichtig, die Fahrer von Fahrzeugen, die Ihnen in einer Konvoiformation folgen möchten, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

HINWEIS

Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

HINWEIS

Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung des Impellers, von iBR Bestandteilen oder von anderen Bestandteilen der Strahlpumpe kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) beträgt und nutzen Sie nie die Rückfahr- oder Bremsfunktion.

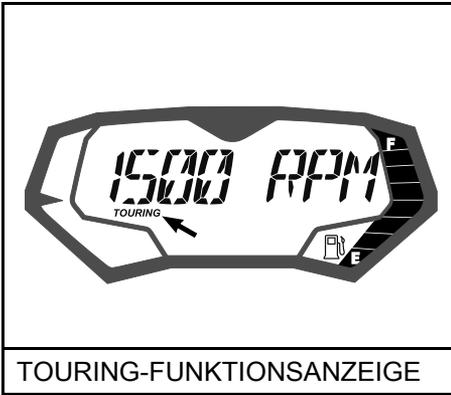


BETRIEBSMODI (ROTAX 900 ACE - 90)

Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeelement erscheint eine TOURING-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-Modus für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeelement erscheint eine SPORT-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.

Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

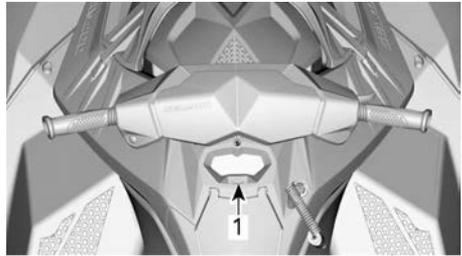
Sport-Modus aktivieren

Um den Sport-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Starten Sie den Motor.
2. Halten Sie die Taste MODUS mindestens eine 3/4 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. *Mode-Taste*

Es sind zwei Signaltöne zu hören und an der Anzeige des Multifunktionsanzeigeelements erscheint die folgende Nachricht:



ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS - ERHÖHTE
BESCHLEUNIGUNG -
MITFAHRER ZUM
FESTHALTEN AUFFORDERN -
TASTE _MODUS_ DRÜCKEN



ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS
EINGESCHALTET

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

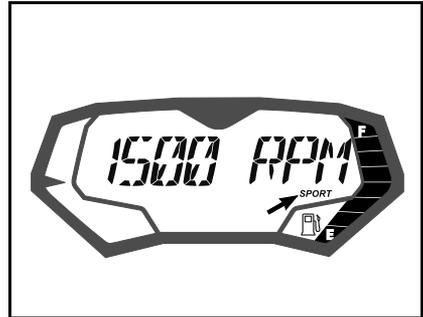
- Drücken Sie erneut die Taste MODE, um die Nachricht zu bestätigen und den Sportmodus zu aktivieren.

Es ertönt ein Signalton und es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung **SPORTMODUS EINGESCHALTET**. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.

NOTIZ:

Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

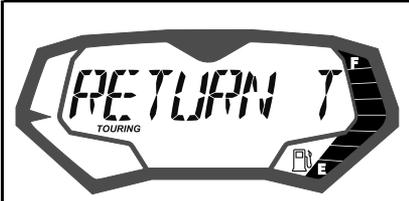
- Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



SPORT-MODUSANZEIGE

NOTIZ:

Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet. Der SPORT-Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Gashebel vollkommen gelöst und auf Leerlauf geschaltet ist. Die folgende Meldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.



ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS - ZUM
EINSCHALTEN IN LEERLAUF
WECHSELN

Nehmen Sie das Gas weg. Befindet sich der Motor wieder im Leerlauf, wird der SPORT-Modus aktiviert.

Sport-Modus deaktivieren

Um den Sport-Modus zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

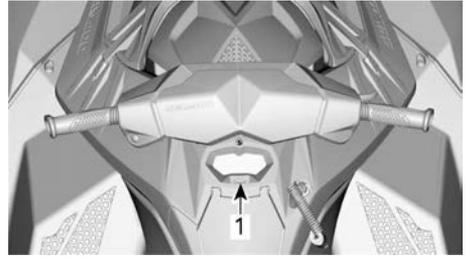
⚠ WARNUNG

Beim Ausschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Halten Sie die Taste MODUS mindestens eine 3/4 Sekunde gedrückt.

NOTIZ:

Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.

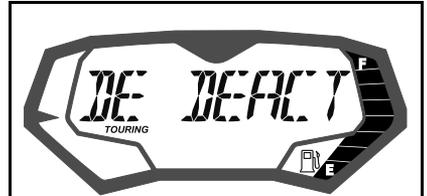


TYPISCH

1. Taste MODE (Modus)

NOTIZ:

Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS
AUSGESCHALTET

NOTIZ:

Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

2. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Reinigung im Wasser

HINWEIS

Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen Schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motoraussschalter ENTFERNT SEIN.

Modelle mit iDF-System

Wenn das Wasserfahrzeug mit dem iDF-System ausgerüstet ist, nutzen Sie es nun. Siehe *Wie das intelligente verschmutzungsfreie Pumpsystem verwendet wird* im Abschnitt *Anleitungen zum sicheren Fahren*.

Modelle ohne iDF-System

1. Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt.
2. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Wenn die beschriebene Methode nicht funktioniert:

3. Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen.
4. Bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
5. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

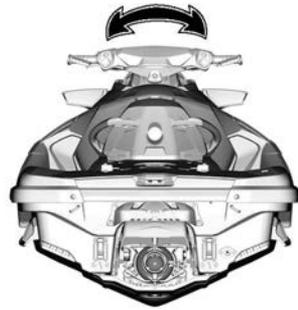
Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *Reinigung am Strand*.

Reinigung am Strand

⚠️ WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motor-ausschalter vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

1. Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.
2. Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

3. Bringen Sie iBR in die Vorwärtsposition (falls vorhanden). Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *iBR Übersteuerung-Funktion*.
4. Reinigen Sie den Wasseransaugbereich.

Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

HINWEIS

Untersuchen Sie das Wasseran-sauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

iBR-Übersteuerungsfunktion

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

NOTIZ:

Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

HINWEIS

Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

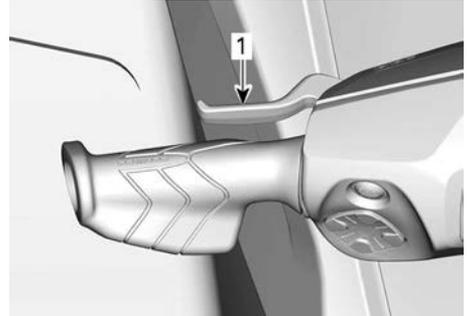
- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausschalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die START-/STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausschalter.

NOTIZ: Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Energieversorgung bleibt für ungefähr 1 Stunde eingeschaltet.

3. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und halten Sie ihn während des gesamten Vorgangs.



1. iBR-Hebel angezogen und gehalten
4. Wenn die Meldung **IBR OVERRIDE - PRESS MODE BUTTON** im Multifunktionsanzeigeelement erscheint, drücken Sie die MODUS-Taste.

Ist die Funktion aktiviert, wird eine entsprechende Meldung (EIN) angezeigt.

5. Während Sie noch den iBR-Hebel halten, drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die iBR-Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen. Stellen Sie sicher, dass sich die VTS-Anzeige im Multifunktionsanzeigeelement mit der Bewegung der iBR-Klappe ändert. Wenn sich die iBR-Klappe nach oben bewegt, bewegt sich auch die Anzeige nach oben.
6. Lösen Sie den iBR-Hebel.
7. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausschalter.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Gekentertes Fahrzeug

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

HINWEIS

Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

⚠️ VORSICHT

Der Wärmeaustauscher im Rumpf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmeaustauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

NOTIZ:

Es empfiehlt sich die ersten ca. 5 Minuten mit einer Motordrehzahl von weniger als 5.000 PRM zu fahren. Auf diese Weise kann das Wasser herausgespült werden, das sich möglicherweise in der Bilge angesammelt hat. Fahren Sie nie mit mehr als 5.000 PRM. Andernfalls kann Wasser in den Motor eindringen.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

1. Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.
2. War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

HINWEIS

Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

3. Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo-Händler.

HINWEIS

Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Wasserüberfluteter Motor**HINWEIS**

Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo-Händler.

HINWEIS

Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen beträgt 21 km/h (13 mph).

Wenn Sie das Wasserfahrzeug schneller als die empfohlene Höchstgeschwindigkeit schleppen müssen, klemmen Sie den Wasserschlauch in den Motorraum.

Für den Zugang zum Wasserzulaufschlauch drehen Sie den linken Drehknopf auf der Abdeckung um 1/4 im Uhrzeigersinn. Danach anziehen, wodurch der hintere Teil geöffnet wird und nach rückwärts schieben, um es abzunehmen.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Entsperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 im Uhrzeigersinn.

⚠ WARNUNG

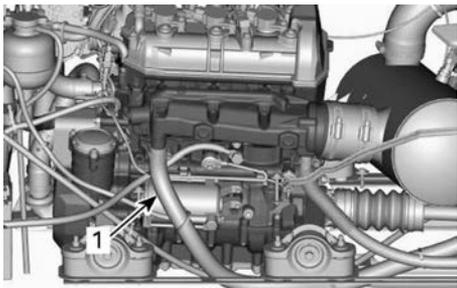
Manche Teile im Motorraum können sehr heiß sein. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch ordnungsgemäß befestigt ist, bevor sie das Wasserfahrzeug ziehen. Läuft der Motor nicht und der Schlauch ist nicht richtig befestigt, sammelt sich Wasser im Abgassystem, dringt in den Motor ein und verursacht Schäden.

HINWEIS

Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Wasserfahrzeug im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 21 km/h (13 mph) nicht zu überschreiten.



1. Wasserzufuhrschlauch

Bauen Sie die linke Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder ein, und sperren den Drehknopf, indem Sie ihn um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Sperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn.

WARTUNGSINFORMATIO- NEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten Zustands des Fahrzeugs unerlässlich. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan instand gehalten werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Sea-Doo-Vertragshändlern.

Autorisierte Sea-Doo-Händler haben zwar fundierte technische Kenntnisse und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber bezüglich der emissionsbezogenen Garantie muss kein autorisierter Sea-Doo-Händler oder anderer Partner aufgesucht werden, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf Sea-Doo-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA emissionsbezogenen Garantie* im Abschnitt *Garantie*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Ignorieren Sie die Informationen über die folgenden Systeme, wenn Ihr Jetboot nicht über diese Ausstattungsmerkmale verfügt:

- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt sowie nach jeder Fahrt überprüft werden.

Nach jeder Fahrt in Salz- oder Schmutzwasser

Spülen Sie den Motorraum mit Süßwasser und lassen Sie das Salzwasser abfließen

Spülen Sie das Abgassystem

Jeden Monat in Salz- oder Schmutzwasser

Die Metallteile des Motorraumes mit Korrosionsschutz-Schmiermittel einsprühen (alle 10 Betriebsstunden bei Einsatz in Salzwasser)

Opferanoden untersuchen

Jedes Jahr zur Vorsaison oder nach 100 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt)

Opferanode untersuchen

Auf Fehlercodes prüfen

Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente und nach der Fahrt anfallende Pflege ausführen

Motoröl und Filter austauschen

Gummihalierungen des Motors untersuchen

Das Kühlsystem untersuchen (Kühlmittelstand, Schläuche und Befestigungselement auf Leckagen)

Die Verbindung zwischen Drosselklappengehäuse und Ansaugkrümmer einer Sichtprüfung unterziehen

Luftzufuhr auf Beschädigung der Schläuche und Klemmen untersuchen

Zündkerzen und Zündspulen untersuchen

Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.) untersuchen

Funktion des O.T.A.S. überprüfen (falls vorhanden)

Lauftrad und Manschette einer Sichtprüfung unterziehen

Lauftrad und Verschleißring einer Sichtprüfung auf tiefe Kratzer, Kerben und Rillen unterziehen

Lauftradabdeckung abbauen und auf Anzeichen von eindringendem Wasser überprüfen

Lenkzug und Anschlüsse einer Sichtprüfung unterziehen

Umkehrklappenbuchse einer Sichtprüfung einer Sichtprüfung auf übermäßiges Spiel unterziehen (falls vorhanden)

**Jedes Jahr zur Vorsaison oder nach 100 Betriebsstunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

Untersuchen Sie die Kraftstofftankabdeckung, den Einfüllstutzen, die Treibstofftankriemen, die Kraftstoffleitungen und Verbindungen auf Leckstellen

Den Bereich um den Kohlenstoffring und den Gummibalg der Antriebswelle einer Sichtprüfung unterziehen und dabei auf folgende Fehleranzeichen achten: schwarze Kohlenstoff-Staubpartikel und Wasserspritzer (häufiger, wenn das Fahrzeug in schmutzigem Wasser verwendet wird)

**Alle 2 Jahre oder nach 200 Betriebsstunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

Zündkerzen austauschen

Flammenrückschlagsicherung untersuchen

Lagerzustand der Strahlpumpe durch manuelles Drehen des Laufrades auf Radialwellenspiel oder Geräusche überprüfen

Antriebswellenkeile und Impeller prüfen und schmieren

**Alle 5 Jahre oder nach 300 Betriebsstunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

Das Kühlmittel ersetzen

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

HINWEIS

Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Fügen Sie dem empfohlenen Motoröl keine Additive hinzu. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder hinzugefügte Additive verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl

4T 5W40 Synthetik-Mischöl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist

EMPFOHLENES XPS-Motoröl

Motor ohne Turbolader	<p>Verwenden Sie ein synthetisches 4-Takt-SAE-Motorenöl 5W40, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft: Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieses muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten. API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN</p>
Motor mit Turbolader	<p>Verwenden Sie ein für Nasskupplungen geeignetes 4-Takt-SAE-Motoröl 5W40 für Motorräder, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft. Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieses muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten. JASO-MA2 API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN</p>

Geben Sie keine Ölzusätze zum empfohlenen Motoröl. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder die Zugabe von Ölzusätzen verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Motorölstand**HINWEIS**

Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

⚠ VORSICHT

Viele Komponenten im Motorraum könnten sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.
2. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter *Abgassystem* in diesem Abschnitt.

HINWEIS

Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Eine mangelnde Kühlung des Abgassystems kann dieses ernsthaft beschädigen. Lassen Sie den Motor nie länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

3. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und stellen Sie ihn dann ab.
4. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt.
5. Um den Ölstand zu prüfen, entfernen Sie die hintere Zugriffsabdeckung an der rechten Seite, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

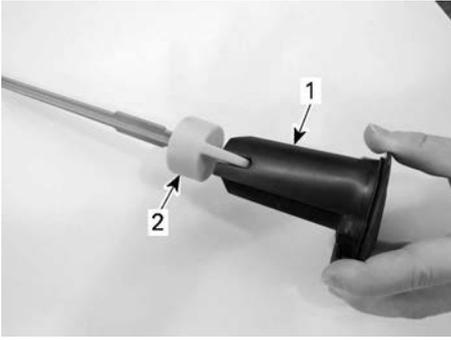


TYPISCH

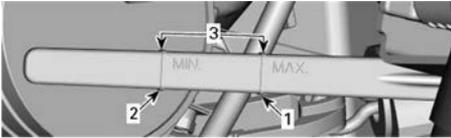
1. Zugriffsabdeckung rechte Seite
6. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.

NOTIZ:

Die Innenseite der Zugriffsabdeckung rechte Seite ist verlängert, um das Lösen des Ölmesstabs zu erleichtern.



1. Zugriffsabdeckung rechte Seite - Verlängerung
2. Peilstab
7. Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
8. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen.



1. Maximum
2. Minimum
3. Betriebsbereich
9. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

HINWEIS

Nicht überfüllen.

So füllen Sie Öl nach:

- Stecken Sie einen Trichter in den Einfüllstutzen.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

NOTIZ:

Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls erhalten Sie einen falschen Ölstandswert.

10. Bringen Sie den Ölmesstab und die rechte Zugriffsabdeckung wieder ordnungsgemäß an.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Öleinfüllverschluss richtig geschlossen ist. Ansonsten kann Motoröl überschwappen.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Empfohlenes XPS-Kühlmittel
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls das empfohlene XPS-Kühlmittel nicht verfügbar ist.
Verwenden Sie ein silikatarms, langlebiges und vorgemischtes Ethylen-Glykol-Kühlmittel (50 % - 50 %), das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren entwickelt wurde.

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Motorkühlmittelstand

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals Kühlmittel nach, wenn der Motor heiß ist.

⚠️ VORSICHT

Viele Komponenten im Motorraum könnten sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

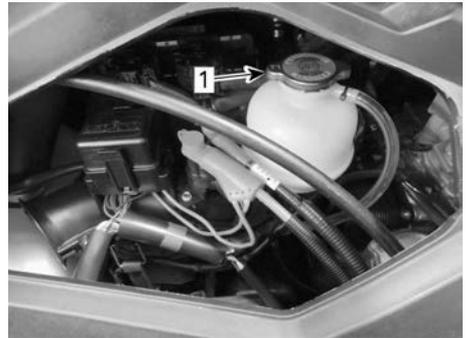
Abdeckung um 1/4 im Uhrzeigersinn. Danach anziehen, wodurch der hintere Teil geöffnet wird und nach rückwärts schieben, um es abzunehmen.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Entsperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 im Uhrzeigersinn.

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Füllen Sie das Kühlmittel bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs und kaltem Motor höchstens bis zur Füllstandsmarke KALT auf.

Für den Zugang zum Motorraum drehen Sie den Drehknopf auf der linken



1. Kalte Füllstandsmarkierung

NOTIZ:

Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, siehe *Empfohlenes Motorkühlmittel* für Vorgaben, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Nicht überfüllen.

Den Schraubverschluss ordnungsgemäß wieder einbauen, danach die linke Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder installieren und den Drehknopf sperren, indem Sie ihn um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Sperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn.

NOTIZ:

Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

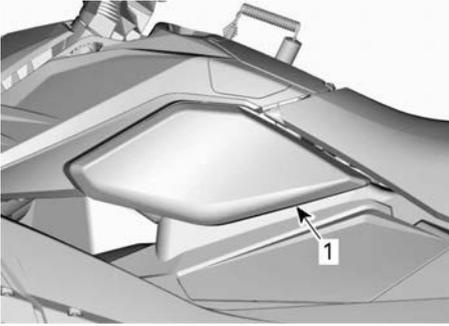
Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Ausrichtung der Lenkung

1. Lösen und entfernen Sie manuell das linke Kniepolster.

NOTIZ:

Dieser Raum dient allein dem Zugang zur Lenkkabelbaugruppe. Verwenden Sie diesen Raum nicht als Ablage.



1. Kniepolster linke Seite
2. Klemmen Sie das Lenkkabel ab, indem Sie den Ring aufwärts zur Mutter schieben.



LENKZUG ABGEKLEMMT

1. Ring
2. Mutter
3. Bringen Sie die Strahlpumpendüse in gerade Position.
4. Lösen Sie die Mutter, um den Lenker nach rechts zu drehen.
5. Drehen Sie die Mutter fest, um den Lenker nach links zu drehen.
6. Nach der Ausrichtung der Lenkung, klemmen Sie das Lenkkabel wieder an. Schieben Sie den Ring wieder nach unten und bringen Sie das Kniepolster linke Seite wieder an.

Karosserie Mitte

Ausbau der Karosserie Mitte

Entfernen Sie die Karosserie in der Mitte wie folgt:

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Karosserie in der Mitte allein anzuheben. Heben Sie sie nur mit einer ordnungsgemäßen Hebevorrichtung. Das manuelle Anheben kann schwere Verletzungen verursachen.

1. Drehen Sie den Drehknopf auf der linken Abdeckung um 1/4 im Uhrzeigersinn. Danach herausziehen, wodurch der hintere Teil geöffnet wird und nach rückwärts schieben, um es abzunehmen.

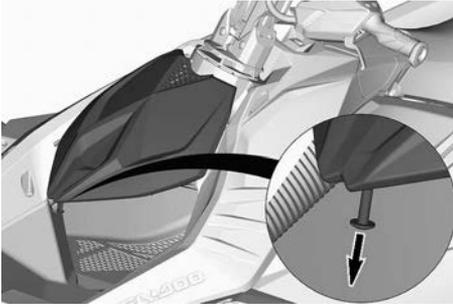


ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

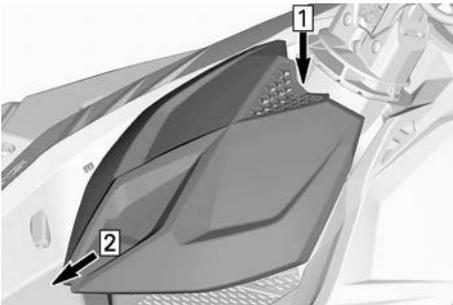
1. Zum Entsperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 im Uhrzeigersinn.
2. Klemmen Sie den Steckverbinder der Lenkung ab.



1. Steckverbinder
3. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube der Verkleidung.



4. Entfernen Sie die vordere Verkleidung.



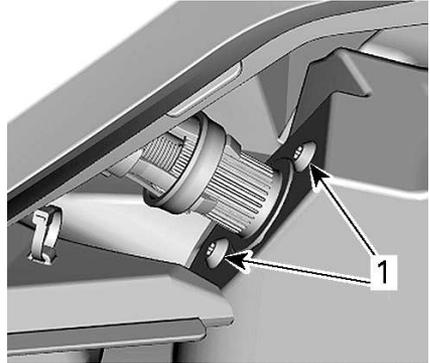
1. Auf Lasche drücken
2. Nach vorn schieben

5. Klemmen Sie das Lenkkabel ab.



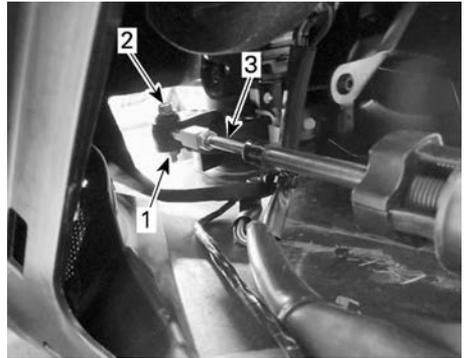
1. Haltebolzen des Lenkkabels

6. Entfernen Sie die zwei Schrauben der Lenkkabelbaugruppe.



1. Lenkkabelschrauben

7. Entfernen Sie Muttern, Bolzen und Unterlegscheiben, um die Spurstange von der Lenksäule zu lösen.



1. Mutter und Unterlegscheibe

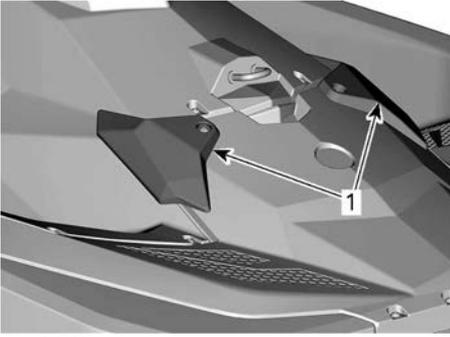
2. Schraube

3. Stange

Alle Modelle außer den Trixx Modellen

8. Entfernen Sie die zwei Schneid-schrauben aller Rückwandverkleidungen.

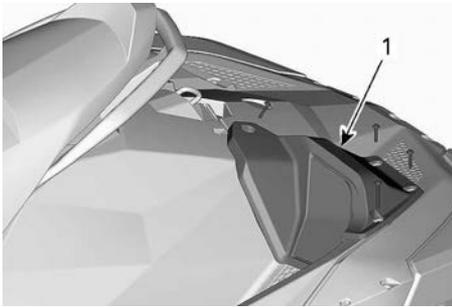
9. Schieben Sie die Verkleidungen zur Außenseite des Wasserfahrzeugs und entfernen Sie die Rückwandverkleidungen.



TYPISCH

1. Rückwandverkleidung
Trixx-Modelle

10. Beide hinteren Fußstützen abbauen.



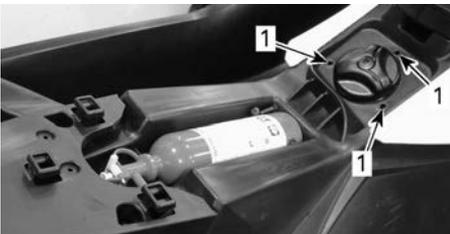
LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Fußrasten

Alle Modelle

11. Bauen Sie den Sitz aus. Siehe *Sitz* in *Ausstattung*.

12. Lösen Sie die drei Schneidschrauben um den Tankdeckel.

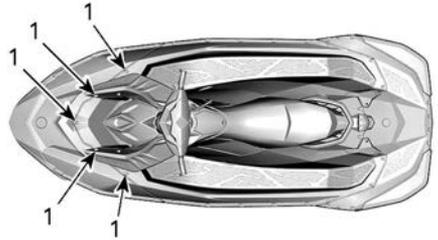


1. Schrauben

13. Entfernen Sie die fünf Schneidschrauben vorn an der Karosserie Mitte.

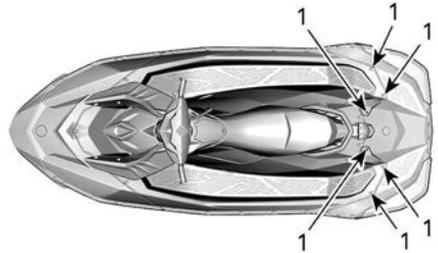
NOTIZ:

Ist das Fahrzeug mit einem Staubehälter ausgestattet, öffnen Sie zuerst den Staubehälter. Siehe *Staubehälter*.



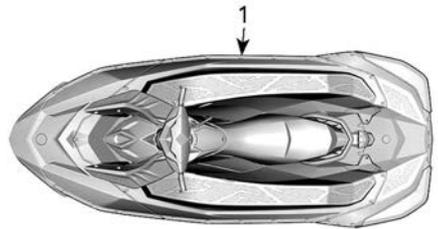
1. Schneidschrauben

14. Entfernen Sie die fünf Schneidschrauben vorn an der mittleren Karosserie.



1. Schneidschrauben

15. Entfernen Sie zehn M6 Muttern und Schrauben auf beiden Seiten der mittleren Karosserie.



1. Muttern und Schrauben

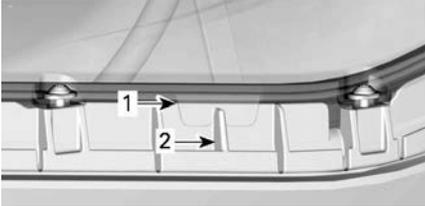
16. Heben Sie die mittlere Karosserie vorsichtig mit einem Hebegurt.

NOTIZ:

Legen Sie beim Heben die Hebegurte um die Lenker. Die Befestigung der Gurte an anderen Teilen der mittleren Karosserie kann zu Schäden führen.

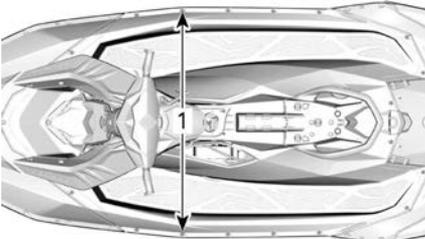
Einbau der mittleren Karosserie

1. Bringen Sie die Ausrichtungslaschen der mittleren Karosserie richtig am Rumpf an.

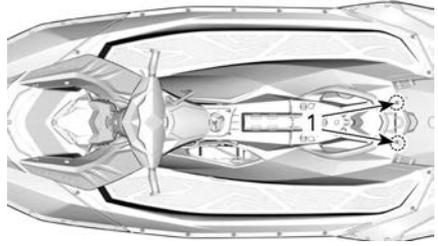


KAROSSERIE MITTE - ANSICHT STEUERBOARD

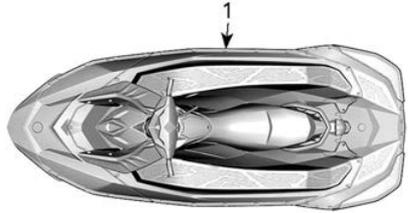
1. Gefaltzte Ausrichtungslaschen an der mittleren Karosserie
2. Kabelleimung im Rumpf
2. Befestigen Sie zuerst die Schrauben neben den Ausrichtungslaschen, um sicherzustellen, dass die Ausrichtungslaschen richtig einrasten.



1. Schrauben neben den Ausrichtungslaschen
3. Befestigen Sie zwei Schrauben an der hinteren Stütze.



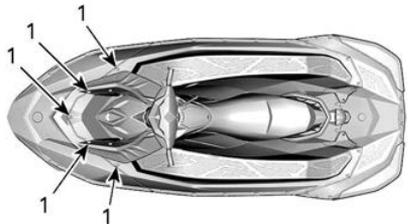
1. Schrauben an der hinteren Stütze
4. Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie die Muttern an beiden Seiten der mittleren Karosserie wie vorgeschrieben fest.



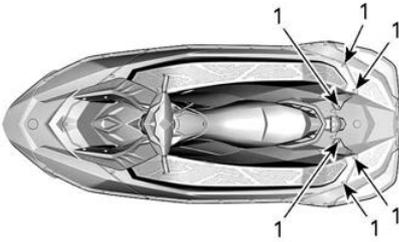
1. Muttern und Schrauben

Anzugsdrehmoment	
Muttern M6	3,5 ± 0,5 Nm (31 ± 4 lbf-in)

5. Befestigen und ziehen Sie die Schrauben vorn und hinten an der Karosserie wie vorgeschrieben fest.



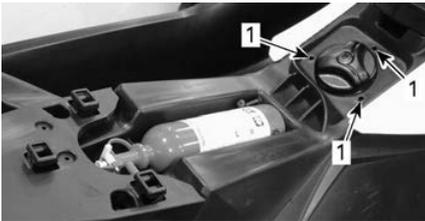
1. Schneidschrauben



1. Schneidschrauben

Anzugsdrehmoment	
Schneid schrauben	5,5 ± 0,5 Nm (49 ± 4 lbf-in)

6. Installieren Sie die Schrauben um den Tankdeckel und ziehen Sie die Schrauben mit dem vorgegebenen Drehmoment an.



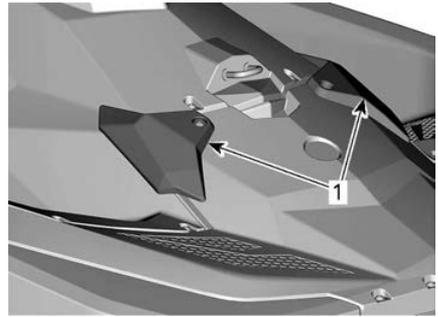
1. Schrauben

Anzugsdrehmoment	
Schneid schrauben	4,5 ± 0,5 Nm (40 ± 4 lbf-in)

7. Installieren Sie den Sitz. Siehe *Sitz* in *Ausstattung*.

Alle Modelle außer den Trixx Modellen

8. Schieben Sie die Rückwandverkleidung ins Innere des Wasserfahrzeugs und bringen Sie die Schneidschrauben an. Ziehen Sie sie mit dem vorgegebenen Drehmoment an.



TYPISCH

1. Rückwandverkleidung

Trixx-Modelle

9. Bringen Sie die hinteren Fußstützen an.

Alle Modelle

Anzugsdrehmoment	
Schneid schrauben (Fußstützen und Rückwandver kleidung)	5,5 ± 0,5 Nm (49 ± 4 lbf-in)

10. Schließen Sie den Steckverbinder der Lenkung an.

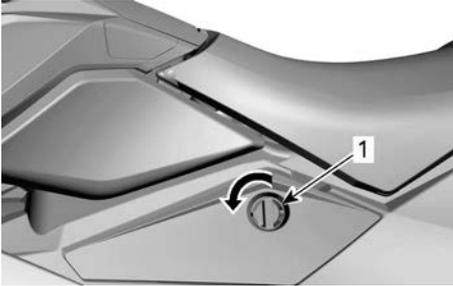


1. Steckverbinder

11. Schließen Sie das Lenkkabel in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau an.

12. Schließen Sie die linke Abdeckung und sperren Sie den Drehknopf

durch eine 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Sperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn.
13. Bauen Sie die vordere Verkleidung ein.

Anzugsdrehmoment	
Befestigungs schraube der vorderen Verkleidung	3,5 ± 0,5 Nm (31 ± 4 lbf-in)

Batterie

Batteriezugang

Drehen Sie den Drehknopf auf der linken Abdeckung um 1/4 im Uhrzeigersinn. Danach herausziehen, wodurch der hintere Teil geöffnet wird und nach rückwärts schieben, um es abzunehmen.



ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

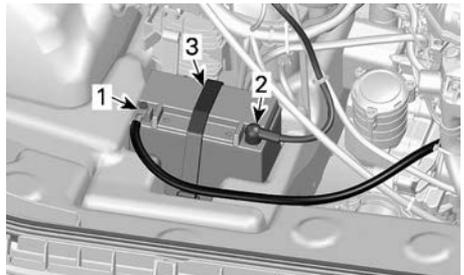
1. Zum Entsperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 im Uhrzeigersinn.

Ausbau der Batterie

⚠ WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batterie-kabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden. Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie im Wasserfahrzeug eingebaut ist.

1. Trennen Sie das SCHWARZE (-) Batterie-kabel.
2. Schieben Sie den ROTEN Gummi-schutz vom ROTEN (+) Batterie-Pluspol ab und klemmen Sie dann den Batteriepol ab.
3. Bringen Sie die Bolzen wieder an, um die Befestigungsmuttern während der Entfernung zu sichern.
4. Lösen Sie die Halteriemmen.



MITTLERE KAROSSERIE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. SCHWARZ (-) Kabel
2. ROTES (+) Kabel
3. Halteriemmen
5. Batterie vom Fahrzeug entfernen.

HINWEIS

Wenn Sie etwas von der Füllsäure verschütten, waschen Sie sie sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab.



Reinigen der Batterie

Reinigen Sie den Batterieträger, die Kabel und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

Die Batterieoberseite sollte mit einer weichen Bürste und einer fettlösenden Seife oder mit einer Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat gereinigt werden.

Spülen Sie den Bereich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie ihn gründlich.

Batterieinspektion

Unterziehen Sie das Batteriegehäuse einer Sichtprüfung auf Risse und andere mögliche Schäden.

Verfärbung, Verzug oder gehobene Oberseite sind ein Hinweis darauf, dass die Batterie zu heiß ist oder überladen.

Wenn das Gehäuse beschädigt ist, wechseln Sie die Batterie aus und reinigen Sie die Batterieablage und den umgebenden Bereich mit Wasser und Backpulver.

⚠ VORSICHT

Sollte das Batteriegehäuse beschädigt sein, tragen Sie beim Herausnehmen der Batterie ein geeignetes Paar nicht saugfähiger Handschuhe.

Prüfen Sie, wie sicher der Aufbau des Batteriepol ist.

Batterielagerung

HINWEIS

Die Lagerung der Batterie ist für die Lebensdauer der Batterie ausschlaggebend. Regelmäßiges Aufladen der Batterie während der Lagerung verhindert die Sulfatierung der Zellen. Das Lagern der Batterie im Fahrzeug kann dazu führen, dass sich der Zustand der Kontakte verschlechtert, sie rosten und bei Frost beschädigt werden. Eine entladene Batterie gefriert und bricht bei Minusgraden. Auslaufende Füllsäure beschädigt die umgebenden Teile. Bauen Sie die Batterie zum Lagern immer aus dem Fahrzeug aus und laden Sie sie regelmäßig auf, um einen einwandfreien Zustand der Batterie gewährleisten zu können.

Reinigen Sie die Batterieklemmen und die Kabelverbindungen mit einer Drahtbürste.

Tragen Sie eine dünne Schicht nichtleitfähiges Schmiermittel auf die Anschlüsse auf.

Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einer Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat und Wasser.

Spülen Sie die Batterie mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie gründlich mit einem sauberen Tuch.

Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Platz. Diese Bedingungen verringern die Selbstentladung und reduzieren die Flüssigkeitsverdunstung auf ein Minimum. Halten Sie die Batterie fern von Tau, hoher Feuchtigkeit und direktem Sonnenlicht.

Wie oft die Batterie geladen werden muss, hängt von der Batterie und der Lagertemperatur ab. Warten Sie die Batterie gemäß folgender Tabelle.

NOTIZ:

Die Batterie muss während der Lagerung immer voll aufgeladen sein.

Umgebungs- temperatur	Ladefrequenz
Unter 16 °C (60 °F)	Einmal pro Monat
Über 16 °C (60 °F)	Alle 2 Wochen

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und laden Sie die Batterie in einem belüfteten Bereich auf. Öffnen Sie die Dichtungskappen während des Ladens nicht. Platzieren Sie die Batterie nicht in der Nähe von offenem Feuer.

HINWEIS

Wenn die Batterie sehr heiß wird, unterbrechen Sie den Ladevorgang und lassen die Batterie abkühlen.

NOTIZ:

Versiegelte VRLA-Batterien haben ein internes Sicherheitsventil. Erhöht sich der Druck der Batterie aufgrund Überladung, öffnet sich das Ventil, um den Überdruck abzulassen und Schaden an der Batterie zu verhindern.

Führen Sie einen *batterielosen Voltmeter-Test* wie in diesem Abschnitt beschrieben durch, dann fahren Sie fort wie hier beschrieben wird.

Ein automatisches Ladegerät eignet sich besten für schnelles, bequemes und fehlerfreies Aufladen.

Wenn Sie für das Aufladen eine Ladegerät mit konstanter Spannung verwenden, gehen Sie entsprechend dem Diagramm unten vor.

Batteriespannung unter 12,8 V und über 11,5 V

YTX20L-BS	Uhrzeit	Lader
Standard-Ladeverfahren (empfohlen)	4 - 9 Stunden	2 A
Schnelles Ladeverfahren	50 Minuten	10 A

Batteriespannung unter 11,5 V

Eine Batterie mit einer Spannung von unter 11,5 V erfordert ein spezielles Ladeverfahren für das Wiederaufladen. Ist die Batterie zu stark aufgeladen, kann der innere Widerstand zu hoch sein, um die normalen Ladestromstärke zu erreichen.

Stellen Sie das Ladegerät auf 10 A ein, und beobachten Sie etwa 30 Minuten den Ladestrom. Bleibt der Ladestrom unverändert oder wird die Batterie unnormal heiß, hat sie höchstwahrscheinlich das Ende ihrer Betriebslebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.

Einbau der Batterie

1. Bringen Sie die Batterie im Wasserfahrzeug an und sichern Sie sie mit einem Halterungsriemen.

WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batteriekabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden. Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie im Wasserfahrzeug eingebaut ist.

2. Schließen Sie das ROTE (+) Kabel an.
3. Schließen Sie zum Schluss das SCHWARZE (-) Kabel an.

4. Tragen Sie nichtleitfähiges Schmiermittel auf die Batteriepole auf.
5. Prüfen Sie die Kabelführung und -aufhängung.
6. Bringen Sie alle entfernten Komponenten wieder an.

Wartung der Batterie

Diese Batterien erfordern wenig Wartung, um perfekt zu funktionieren. Halten Sie sich einfach an die Checkliste für die Batteriewartung:

- Prüfen Sie die Spannung alle 3 Monate mit einem Voltmeter.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie zu 100 % voll geladen ist (12,8 V oder mehr nach 2 Stunden Standzeit).
- Prüfen und laden Sie die Batterie, wenn die Spannung unter 12,5 V abfällt.
- Halten Sie die Batterie frei von Schmutz.
- Reinigen Sie gegebenenfalls Klemmen und Anschlüsse.
- Ziehen Sie die Batterie oder trennen Sie die Anschlüsse der Batteriekabel bei der Lagerung.

Zündspulen

Ausbau der Zündspule

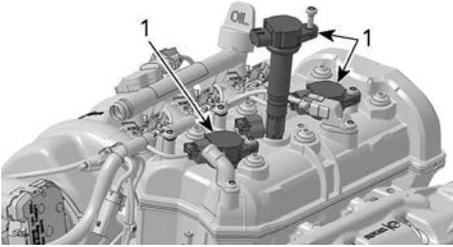
1. Entfernen Sie die Karosserie, um an die Zündspulen zu gelangen. Siehe Abschnitt *Ausbau des mittleren Karosserieteils*.

HINWEIS

Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangsteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

2. Klemmen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

- Lösen und entfernen Sie den Befestigungsschraube der Zündspule.
- Nehmen Sie die Zündspule aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.



1. Zündspulen

Einbau der Zündspule

- Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.
- Befestigen Sie die Zündspule in der Zündkerze und drücken Sie sie nach unten bis sie in der Ventilabdeckung einrastet.
- Installieren Sie die Befestigungsschrauben und ziehen Sie sie gemäß der unten aufgeführten Produktbeschreibung an.

Anzugsdrehmoment	
Zündspulen-Befestigungsschraube	11 Nm (97 lbf-in)

- Schließen Sie den Zündspulen-Steckverbinder an.

Zündkerzen

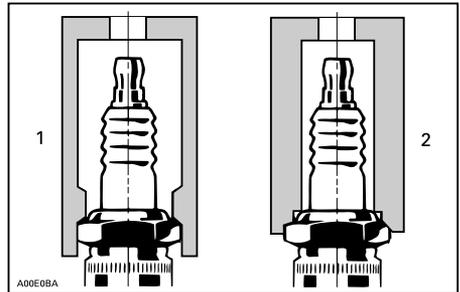
Zündkerzenausbau

- Ziehen Sie den Zündspuleneingang-Steckverbinder ab.
- Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *Ausbau der Zündspule*.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motoraussschalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

- Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



- Geeigneter Steckschlüssel
- Ungeeigneter Steckschlüssel
- Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
- Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an diesem Typ von Zündkerze einzustellen. Die Einstellung könnte die negativen Elektroden schwächen und zum Bruch der Elektrode führen oder einen schweren Motorschaden verursachen.

1. Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand gemäß *Technische Daten* ein.
2. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel im Uhrzeigersinn im vorgeschriebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment

NGK CR8EB Zündkerze (oder gleichwertig)	13 ± 1 Nm (115 ± 9 lbf-in)
---	-------------------------------

4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe *Einbau der Zündspule*.
5. Bringen Sie das mittlere Karosserieteil wieder an. Siehe Abschnitt *Einbau des mittleren Karosserieteils*.

Auspuffsystem**Spülung Abgassystem**

Das Spülen des Auspuffsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper

aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen des Abgassystems sollte vorgenommen werden, wenn das Wasserfahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

NOTIZ:

Wiederholen Sie das Spülverfahren auf der Steuerbordseite des Hecks, wenn das Fahrzeug in Wasser gefahren wurde, in dem lange Schmutzreste wie Pflanzen, Algen und Seetang waren.

⚠ WARNUNG

Führen Sie diese Arbeiten in einem gut belüfteten Bereich aus. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

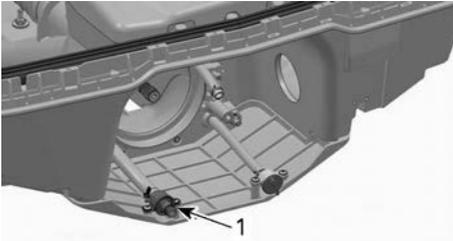
Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen

Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.



DIE STRAHLDÜSE WURDE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

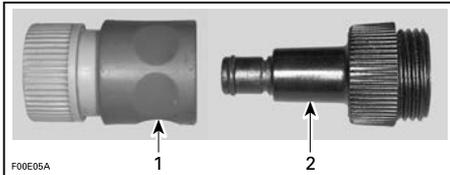
1. Position des Spülanschlusses (mit Schlauchanschlussstück)

NOTIZ:

Wird ein Schnellkupplungsadapter benutzt, empfehlen wir mit Blick auf einen leichteren Einbau der Gartenschlauchs das folgende Werkzeug.

Empfohlenes Werkzeug

Spüladapterstecker
binder
295 500 473



- 1. Schnellkupplung
- 2. Spülanschluss

Starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

HINWEIS

Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden. Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden im Leerlauf laufen.

HINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt.

Schließen Sie den Wasserhahn, lassen Sie den Motor 5 Sekunden mit 5.000 1/min laufen und halten Sie ihn dann an.

HINWEIS

Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

Trennen Sie den Gartenschlauch und den Spülanschlussadapter (wenn verwendet).

Wärmetauscher und Wasseransauggitter

Inspektion des Wärmetauschers und des Wasseransauggitters

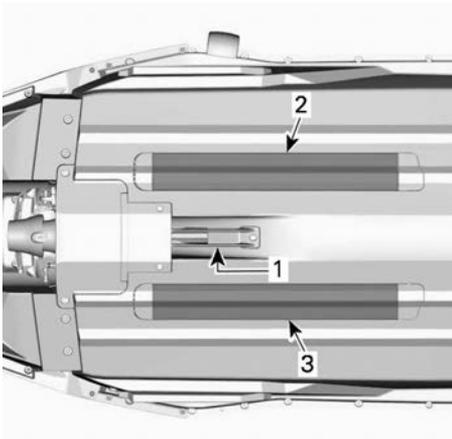
Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausrichter entfernt werden.

NOTIZ:

An der linken Seite des Rumpfes befindet sich eine Verstärkungsplatte, die für Symmetrie sorgt, so dass die Hydrodynamik des Wasserfahrzeugs erhalten bleibt.

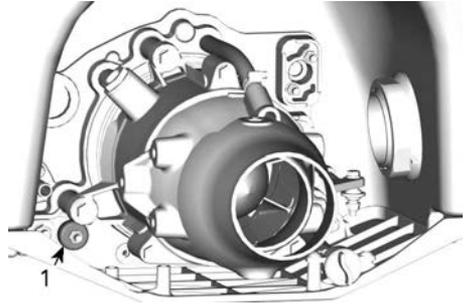


1. Wasseransaugung
2. Wärmetauscher
3. Verstärkungsplatte

Opferanode

Inspektion der Opferanode

Prüfen Sie auf Abnutzung. Wenn die Abnutzung schon mehr als die Hälfte beträgt, muss zum Austausch der Anode ein Sea-Doo-Vertragshändler aufgesucht werden.



1. Lage der Opferanode

Ausbau der Opferanode

Lösen Sie die Befestigungsmutter der Opferanode und entfernen Sie anschließend die Anode.

Einbau der Opferanode

Zur Installation wird das Ausbaurverfahren in umgekehrter Reihenfolge angewandt.

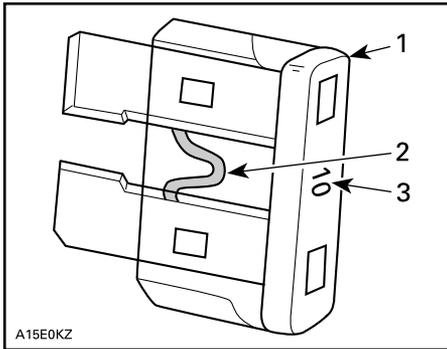
Anzugsdrehmoment

$9 \pm 1 \text{ Nm}$ ($80 \pm 9 \text{ lbf-in}$)

Sicherungen

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



A15E0KZ

TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo-Vertragshändler auf.

Einbauort der Sicherungen

Alle Sicherungen befinden sich in einem einzelnen Sicherungskasten.

Um Zugriff zum Sicherungskasten zu haben, drehen Sie den Drehknopf auf der linken Abdeckung um 1/4 im Uhrzeigersinn. Danach herausziehen, wodurch der hintere Teil geöffnet wird und nach rückwärts schieben, um es abzunehmen.

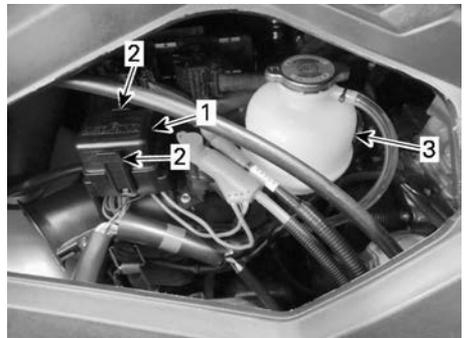


ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

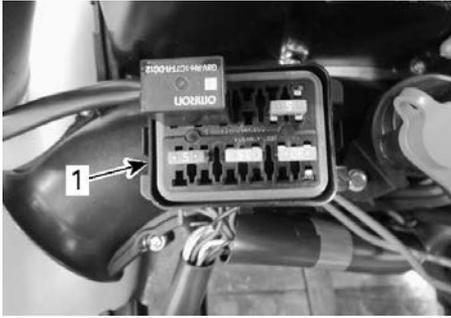
1. Zum Entsperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 im Uhrzeigersinn.

Der Sicherungskasten befindet sich links vom Ausgleichsbehälter.

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.



1. Abdeckung des Sicherungskastens
2. Sperrlaschen
3. Ausdehnungsbehälter



TYPISCH - SICHERUNGSKASTEN
ENTFERNT

1. Sicherungsfach

NOTIZ:

Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Um die Abdeckung des Sicherungskastens und die linke Abdeckung wieder einzubauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau vor und sperren den Drehknopf, indem Sie ihn um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.



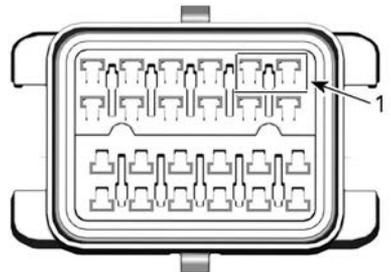
ZUGRIFFSABDECKUNG LINKE SEITE

1. Zum Sperren drehen Sie den Drehknopf um 1/4 gegen den Uhrzeigersinn.

Beschreibung der Sicherungen

Sicherung	Beurteilung	Beschreibung
1	10 A	ECM, Instrumentengruppe, Anlassermagnetschalter, O.T.A.S. (sofern vorhanden) und CAPS
2	5 A	START-/STOP-Taste des Motors
3	15 A	Batterie
4	30 A	Lader
5	30 A	iBR
*	3 A	Bilgenpumpe (sofern vorhanden)

* Die Sicherung der Bilgenpumpe befindet sich über der Sicherung Nr. 1 ACC (10 A).



1. Position der Bilgenpumpen-Sicherung (sofern vorhanden)

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach jeder Fahrt

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *Wartungsverfahren*.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN** (z. B. mit einem Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

VORSICHT

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäße Pflege, wie z.B. Spülung des Wasserfahrzeugs, Auspuffanlagenspülung und Korrosionsschutzbehandlung führt - wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser verwendet wird - zu Schäden am Wasserfahrzeug und dessen Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Reinigung des Sitzes

Bevor Sie ein Reinigungsmittel auf den Sitz auftragen, versuchen Sie, Flecken mit einem weißen Radiergummi zu entfernen.

Viele Spuren, wie z. B. Schuhabdrücke, können mit dieser Methode leicht entfernt werden.

Rumpf und Aufbau

Reparatur

Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

Reinigung

Reinigen Sie den Aufbau und den Rumpf mit einer Lösung aus Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach.

Entfernen Sie Meeresorganismen von der Innen- und Außenseite des Rumpfes.

HINWEIS

Reinigen Sie niemals mit den folgenden Produkten:

- BRP Hochleistungsreiniger
- Starkes Reinigungsmittel
- Entfettungsmittel
- Ammoniak
- Aceton oder andere Ketone
- Alkohol
- Toluol oder andere aromatische Lösungsmittel
- Chlorierte Lösungsmittel
- Testbenzin
- Lackverdünner
- Produkte auf Erdölbasis.

HINWEIS

Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Flecken können von den Sitzen und vom Fiberglas mit XPS Allzweckreiniger und Entfetter oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

Schutz

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

⚠ WARNUNG

Da Brennstoff und Öl brennbar sind, sollten Sie sich, wie in der periodischen Prüftabelle angegeben, im Hinblick auf die Überprüfung der Systemintegrität an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden.

Es wird empfohlen, das Wasserfahrzeug vor einer Lagerung von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten zu lassen. Die folgenden Arbeiten können Sie aber selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

NOTIZ:

Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

HINWEIS

Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Strahlpumpenreinigung

⚠ WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motor-ausschalter immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Spülen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser durch ihre Einlass- und Auslassöffnungen spritzen.

Sprühen Sie Korrosionsschutzmittel auf das Antriebssystem.

Serviceprodukt

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt

Strahlpumpenüberprüfung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

Ein Kraftstoffstabilisator sollte in den Kraftstofftank gegeben werden, um eine Verschlechterung des Kraftstoffs und Gummiablagerungen im Kraftstoffsystem zu verhindern. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften' des Herstellers.

Serviceprodukt

Kraftstoffstabilisierungsmittel

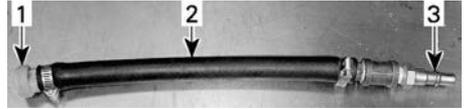
HINWEIS

Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Befüllen Sie den Tank vollständig wie im Abschnitt *Betankung* beschrieben. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstofftank befindet.

HINWEIS

Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

**TYPISCH**

1. Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm (1/2 in)
3. Stecker-Adapter für Luftschlauch

Motor und Abgas**Spülung Abgassystem**

Führen Sie das Verfahren wie im Abschnitt *Wartungsverfahren* beschrieben durch.

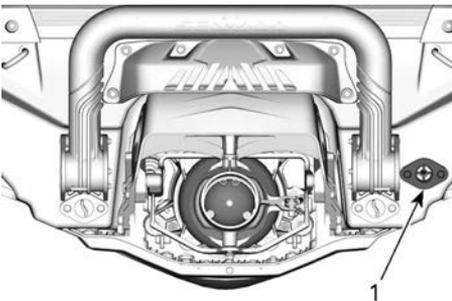
Motoröl- und Filterwechsel

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Entleerung des Abgassystem

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses Druckluft mit 379 kPa (55 lbf/in²) in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.

HINWEIS

Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Abgaskrümmter verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Motorschmierung

1. Sitz(e) entfernen.
2. Zündkerzen heraus-schrauben. Siehe Abschnitt *Wartungsverfahren*.
3. Schmieren Sie jeden Zylinder über die Zündkerzenbohrungen.

Serviceprodukt

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt

4. Drehen Sie den Gashebel ganz auf. Durch Aufdrehen des Gashebels wird verhindert, dass Kraftstoff eingespritzt wird und die Zündung beim Anlassen des Motors deaktiviert wird.
5. Drücken Sie kurz die START-/STOP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
6. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt *Wartungsverfahren*.
7. Zündspulen montieren. Siehe Abschnitt *Wartungsverfahren*.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem autorisierten Sea-Doo-Händler vorgenommen werden. Siehe *Wartungszeitplan*.

HINWEIS

Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo-Händler.

⚠️ WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

1. Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger.
2. Spülen Sie gründlich nach.
3. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Schmieren Sie alle Metallkomponenten im Motorraum.

Serviceprodukt

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt

NOTIZ:

Während der Einlagerung müssen die Zugriffsabdeckung linke Seite und rechte Seite etwas geöffnet sein. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reparieren, reinigen und schützen Sie das Fahrzeug gemäß den Verfahren im Abschnitt *Pflege von Wasserfahrzeugen*.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartungsvorbereitung muss in Übereinstimmung mit dem *Wartungsplan* erfolgen.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Tabelle **Jedes Jahr oder alle 100 Betriebsstunden** ausgeführt werden.

Die vorsaisonale Wartungsvorbereitung kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

NOTIZ:

Auch wenn es nicht vorgeschrieben ist, wird empfohlen, dass ein Sea-Doo-Vertragshändler vor Saisonbeginn zur selben Zeit eine Wartungsvorbereitung durchführt, wenn dieser sicherheitsbedingte Werksaktionen durchführt.

⚠ WARNUNG

Führen Sie nur die im *Wartungsplan* beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo-Händlers in Anspruch zu nehmen.

HINWEIS

Wenn sich Bauteile in einem nicht mehr zufriedenstellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP-Originalteile oder gleichwertige Teile.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

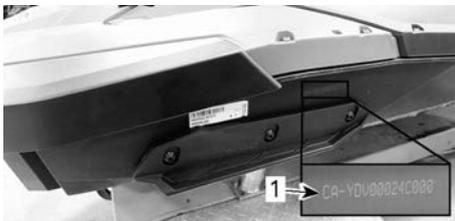
TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zur Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer ist auf der rechten Seite des Rumpfes am Heck bzw. über dem vorderen Ende des Schwabennests eingraviert.



TYPISCH

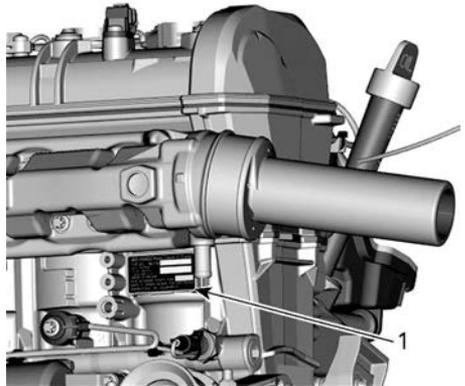
1. Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	8	09
				Modelljahr
				Jahr der Herstellung
				Monat der Herstellung
				Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)
				Hersteller

Motor-Identifizierungsnummer

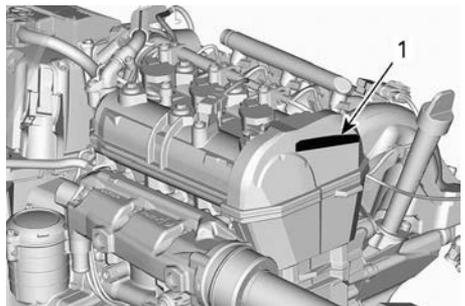
Die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) befindet sich unter dem Abgaskrümmer in der Nähe der Zylinder Nr. 1.



TYPISCH

1. Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.)

Identifikation des Motorherstellers



1. Identifikation des Motorherstellers



D.E.S.S. - MODELL

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard (s) von Industry Canada.

Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC Registriernummer: 12006A-1001002222

FCC ID: 2ACER-1001002222

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen:

Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen:

EN 300 330-2, EN 60950-1

Das Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Funkstörungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

Dieses Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die mit der kanadischen lizenzfreien RSS(s) von Innovation, Science and Economic Development übereinstimmen. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

(2) Dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage;

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen)	2014/53/EU
Artikel 3.1a	Sicherheit und Gesundheit IEC 62368-1:2014
Artikel 3.1b	EMV CISPR 25:(2016); leitungsgebundene Emission CISPR 25:(2016); Strahlungsemission ISO 11452-2 (2004); Störfestigkeit gegen elektromagnetische Felder
Artikel 3.2	Frequenznutzungseffizienz ETSI EN 300 330 V2.1.1 (2017-2)

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo-Wasserfahrzeugen von 1999 und neueren Modellen, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werksspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die

vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht so verändern und niemandem eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle Sea-Doo-Wasserfahrzeuge von 1999 und neuere Modelle, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U. S. Environmental Protection Agency
Certification Division
Gasoline Engine Compliance Center
2000 Traverwood Drive
Ann Arbor MI 48105
USA

EPA INTERNET WEBSITE:
www.epa.gov/otaq

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

Ab Modelljahr 2018; Jet-Boote, die im Staat Kalifornien verkauft werden, sind zertifiziert, dass sie den Bestimmungen der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) für Verdunstungsemissionen bei Wasserkraftfahrzeugen mit Vergasermotoren entsprechen (13 CCR 2850 bis 2869). Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem Druckentlastungsventil besteht (PRV).

Leer gelassen für eurasische
Konformitätskennzeichnung,
falls zutreffend

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Canada

Konformitätserklärung für das Sea-Doo Jet-Boot mit Anforderungen der Richtlinie 2013/53/EU

Hersteller: Bombardier Recreational Products Inc.
Adresse: 565 de la Montagne, Valcourt, J0E 2L0, Kanada

Autorisierte Vertretung: BRP Europe N.V.
Adresse: Skaldenstraat 125, Gent, 9042, Belgien

Benannte Stelle für die Bewertung der Lärmemission:
International Marine Certification Institute
Adresse: Rue Abbe Cuyppers 3, Brussels, B-1040, Belgium.
ID-Nummer: 0609

Benannte Stelle für die Bewertung der Abgasemission:
International Marine Certification Institute
Adresse: Rue Abbe Cuyppers 3, Brussels, B-1040, Belgium.
ID-Nummer: 0609

Bewertung des Konstruktionsmoduls: A , Lärmemission: Aa/A1 , Abgasemission: B+C

Sonstige, angewendete Richtlinien der EU RED (Funkausrüstung) 2014/53/EU (EN 300 330-2, EN 60950-1), EMV 2014/30/EU

Arbeitszyklen des Motors: 2-Takt <input type="checkbox"/> , 4-Takt <input checked="" type="checkbox"/>	Design und Konstruktion	ISO 13590:2003, ISO 10087:2019
Empfohlener Kraftstofftyp: Benzin: <input checked="" type="checkbox"/> , Diesel: <input type="checkbox"/>	Abgasemission	ISO 18854:2015
Konstruktionsklasse: C <input checked="" type="checkbox"/> , D <input type="checkbox"/>	Lärmemission	ISO 14509-1:2008
Handwerksmarke: Sea-Doo	Elektromagnetische Verträglichkeit	EN 55012:2007/A1:2009, EN 61000-6-1:2007

Modell Sea-Doo Jetboot	Antriebsmotor	Abgasemissionszertifikat	Hohlraum (cm ³)	Nennleistung (kW)	Lärmemissionszertifikat	# mit einer Person	Rumpflänge	Rumpfbreite
FishPro SCOUT 130	Rotax 1630 ACE-130	EXBORP009	1.630,5	100	SDBORP014	3	3,27	1,23
FishPro SPORT 170	Rotax 1630 ACE-170	EXBORP009	1.630,5	125,03	SDBORP013	3	3,64	1,25
FishPro TROPHY 170	Rotax 1630 ACE-170	EXBORP009	1.630,5	125,03	SDBORP013	3	3,64	1,25
GTI 130	Rotax 1630 ACE-130	EXBORP009	1.630,5	100	SDBORP014	3	3,27	1,23
GTI 90	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP014	3	3,27	1,23
GTI SE 130	Rotax 1630 ACE-130	EXBORP009	1.630,5	100	SDBORP014	3	3,27	1,23
GTI SE 170	Rotax 1630 ACE-170	EXBORP009	1.630,5	125,03	SDBORP014	3	3,27	1,23
GTR 230	Rotax 1630 ACE-230	EXBORP010	1.630,5	169,16	SDBORP014	3	3,27	1,23
GTX 170	Rotax 1630 ACE-170	EXBORP009	1.630,5	125,03	SDBORP013	3	3,35	1,25
GTX 230	Rotax 1630 ACE-230	EXBORP010	1.630,5	169,16	SDBORP013	3	3,35	1,25
GTX Limited 300	Rotax 1630 ACE-300	EXBORP006	1.630,5	217	SDBORP013	3	3,35	1,25
GTI PRO 130	Rotax 1630 ACE-130	EXBORP009	1.630,5	100	SDBORP013	3	3,35	1,25
RXP-X RS 300	Rotax 1630 ACE-300	EXBORP006	1.630,5	217	SDBORP015	2	3,27	1,22
RXT-X RS 300	Rotax 1630 ACE-300	EXBORP006	1.630,5	217	SDBORP013	3	3,35	1,25
SPARK Zweisitzer	Rotax 900 ACE-60	EXBORP004	899,3	44,13	SDBORP010	2	2,77	1,17
SPARK Zweisitzer	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP010	2	2,77	1,17
SPARK Zweisitzer TRIXX	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP010	2	2,77	1,17
SPARK Dreisitzer	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP010	3	3,02	1,18
SPARK Dreisitzer IBR	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP010	3	3,02	1,18
SPARK Dreisitzer TRIXX	Rotax 900 ACE-90	EXBORP004	899,3	66,19	SDBORP010	3	3,02	1,18
WAKE 170	Rotax 1630 ACE-170	EXBORP009	1.630,5	125,03	SDBORP014	3	3,27	1,23
WAKE PRO 230	Rotax 1630 ACE-230	EXBORP010	1.630,5	169,16	SDBORP013	3	3,35	1,25

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller des Jet-Boots. Ich erkläre im Namen des oben genannten Herstellers von Wasserfahrzeugen, dass die oben genannten Jetboot-Modelle und Motoren des **Modelljahres 2022**, die mit der CE-Kennzeichnung versehen sind, alle geltenden Anforderungen in der angegebenen Weise erfüllen und dem Typ entsprechen, für den die oben genannte EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt wurde.

Name und Funktion: Martin Lachance

Unterschrift und Titel: Direktor, Produktentwicklung, Sea-Doo

Datum (Jahr/Monat/Tag): 2021/04/29, Valcourt, QC, Kanada

29. April 2021

ski-doo LYNX SEA-DOO Evinrude ROTAX CAN-AM

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor		
Typ		Rotax 903
Modell		Rotax 900 ACE - 60 Rotax 900 ACE - 90
		Viertakter mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DÖHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt
Angegebene Leistung ⁽¹⁾	Rotax 900 ACE - 60	44,13 kW bei 7000 1/min
	Rotax 900 ACE - 90	66,19 kW bei 8.000 1/min
Induktion		Saugmotor
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung		74 mm (2,9 in)
Hub		69,7 mm (2,7 in)
Hubraum		899,31 cm ³ (54,88 in ³)
Kompressionsverhältnis		11.0:1
Kühlsystem		
Typ		Geschlossenes Kühlsystem (CLCS)
Kraftstoffsystem		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (46 mm) mit Stellglied
Elektrisches System		
Zündung		IDI (Zündung mit induktiver Entladung)
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK CR8EB oder Gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,70 bis 0,80 mm

		(0,028 bis 0,031 in)	
Batterie		12 V	
Antrieb			
Antriebssystem		Sea-Doo®-Strahlpumpe	
Strahlpumpe	Typ	Axialdurchfluss, einstufig. Große Nabe mit zweireihigen Kugellagern	
	Material	Aluminiumboot	
Impeller		Edelstahl	
Getriebe	Typ	Direktantrieb	
Abmessungen			
Länge	ZWEISITZER	279 cm (110 in)	
	DREISITZER	305 cm (120 in)	
Breite		118 cm (46,4 in)	
Höhe	Alle außer den Trixx Modellen	104,5 cm (41,1 in)	
	Trixx-Modelle	107 cm (42,1 in)	
Gewicht- und Ladekapazität			
Trockengewicht	Spark 900 ACE - 60	ZWEISIT ZER	186 kg (410 lb)
	Spark 900 ACE - 90	ZWEISIT ZER	192 kg (423 lb)
		DREISIT ZER	193 kg (425 lb)
	Spark Trixx	ZWEISIT ZER	194 kg (428 lb)
		DREISIT ZER	199 kg (439 lb)
Sitzplätze	ZWEISITZER-Modelle	2 (siehe Zuladungsgrenze)	
	3-UP-Modelle	3 (siehe Zuladungsgrenze)	

Stauraum	Staubehälter (Komfortpaket)	27 l (7 gal (liq.,US))
	Handschuhfach	1,6 l (0,42 gal (liq.,US))
	Staufach unter dem Rücksitz (DREISITZER-Modell)	0,5 l (.13 gal(liq.,US))
Beladungsgrenze (Fahrgäste)	ZWEISITZER-Modelle	160 kg (352 lb)
	3-UP-Modelle	205 kg (450 lb)
FLÜSSIGKEITEN (FÜLLSTAND PRÜFEN/AUFFÜLLEN)		
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>
	Mindestoktan	87 AKI an der Zapfsäule (RON+MON)/2 (innerhalb Nordamerikas) 91 (RON) E10 (außerhalb Nordamerikas)
	Tankinhalt	30 l (7,9 gal (liq.,US))
Motoröl	Empfohlenes Öl	Skandinavien: 4T 5W40 Synthetik-Mischöl (eur) Alle anderen Länder: 4T 5W40 Synthetik-Mischöl
	Alternative, falls nicht verfügbar	Verwenden Sie ein 5W40-Motoröl, das die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe <i>Empfohlenes Motoröl</i>
	Kapazität	2,01 l (2,12 qt (liq.,US)) Ölwechsel mit Filter ⁽²⁾
Kühlsystem	Empfohlen	Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt

	Alternative, falls nicht verfügbar	Verwenden Sie ein silikatarmes, langlebiges und vorgemischtes Ethylen-Glykol-Kühlmittel (50 % - 50 %), das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren entwickelt wurde.
	Kapazität	3,0 l (3,2 qt (liq.,US))

(1) Angegebene Leistung in der Kardanwelle gemäß ISO 8665.

(2) Erforderliche Menge beim Motorölwechsel. Gesamtmenge für einen trockenen Motor ist 3,4 l (3,6 qt (liq.,US)).

NOTIZ:

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

MOTOR STARTET NICHT

1. Haltegurt entfernt.

- Drücken Sie die START-/STOP-Taste.
- Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START-/STOPP-Taste am Motorausshalter.
- Drücken Sie die START-/STOP-Taste.

2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.

- Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.

4. Batterie entladen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

6. Wasserüberfluteter Motor.

- Siehe Wasserüberfluteter Motor im Abschnitt Besondere Verfahren.

7. Defekter Sensor oder ECM.

- Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.

8. Festgefressene Strahlpumpe.

- Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT LANGSAM

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.

- Prüfen/Reinigen/Festziehen.

2. Entladene oder schwache Batterie.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

3. Abgenutzter Anlasser.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT, STARTET ABER NICHT

1. **Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.**
 - *Auffüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.*
2. **Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
3. **Sicherung durchgebrannt.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - *Siehe Wasserüberfluteter Motor im Abschnitt Besondere Verfahren.*
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
6. **Kraftstoffpumpe defekt.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*

MOTOR ZÜNDET FEHL, LÄUFT UNRUND

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - Ersetzen.
2. **Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
 - Abpumpen und/oder nachfüllen.
3. **Defekte Zündspule(n).**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.
4. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - Siehe Überwachungssystem.

MOTOR RAUCHT

1. **Ölstand zu hoch.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.
2. **Wasser eingedrungen, Kühlmittleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.
3. **Interner Motorschaden.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.

MOTOR ÜBERHITZT

1. **Abgassystem verstopft.**
 - *Spülen Sie das Abgassystem.*
2. **Motorkühlmittelstand zu hoch.**
 - *Siehe Abschnitt Wartungsverfahren.*
3. **Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.**
 - *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Bleiben die Probleme bestehen, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*

BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS IST UNZUREICHEND

1. **Learning Key verwendet.**
 - *Einen normalen Schlüssel verwenden.*
2. **Nicht im Sport-Modus.**
 - *Sport-Modus auswählen.*
3. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe Reinigung der Wasseransaugung der Strahlpumpe und der Schraube im Abschnitt Besondere Verfahren.*
4. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufriem.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
6. **Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
7. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Überwachungssystem.*
8. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
9. **Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
10. **Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
11. **Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FAHRZEUG KANN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe Reinigung der Wasseransaugung der Strahlpumpe und der Schraube im Abschnitt Besondere Verfahren.*
2. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Überwachungssystem.*

DAS WASSERFAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES iBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG

1. **Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.**
 - *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR-ANZEIGENLEUCHE EIN)

1. **iBR durch Abfälle verklemmt.**
 - *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*
2. **Defekt im iBR-System.**
 - *Entfernen Sie den Haltegurt, warten Sie vier Minuten, bringen Sie den Schlüssel wieder an und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR-ANZEIGENLEUCHE AUS)

1. **Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.**
 - *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*
2. **Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNNORMALE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. **Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.**
 - *Reinigen. Siehe Reinigung der Wasseransaugung der Strahlpumpe und der Schraube im Abschnitt Besondere Verfahren.*
 - *Prüfen Sie auf Schäden.*
2. **Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. **Defekt im Schöpfsystem.**
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*
2. **Leck im Abgassystem.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), des iBR und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter und befestigen Sie ihn dann wieder an ihm.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Wenn ein Defekt auftritt, verweisen wir auf die Informationen über Garantieansprüche, die in der hier angeführten *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung* enthalten sind.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo-Händlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des

Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

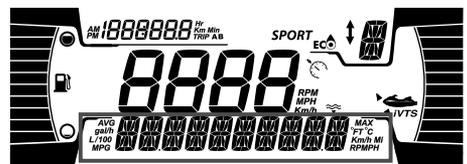
Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo-Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Der Händler informiert den Bootsführer dann, welche Schritte zur Behebung des Problems zu ergreifen sind oder dass das Fahrzeug nicht mehr verwendet werden, sondern für Reparaturen zum Händler gebracht werden sollte.

Anzeigen von Fehlercodes

Wählen Sie **CODES**. Wenn während Ihres Fahrzyklus ein Fehlercode aufgetreten ist, steht Ihnen im Einstellungs Menü das Menü **CODES** zur Verfügung. Drücken Sie **OK**, um die Liste der Fehler anzuzeigen.

NOTIZ:

Bei normalen Fahrbedingungen können einige Fehlercodes auftreten. Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie 2 Minuten, bis sich das elektrische System abschaltet, und drücken Sie dann **Start**, um das elektrische System erneut zu aktivieren. Dadurch wird sichergestellt, dass der aufgetretene Fehler verschwindet und nur die aktiven Codes im Menü **CODES** erhalten bleiben.



Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display

Die Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) und die im Info-Center angezeigten Meldungen informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle abnormale Bedingungen.

Weitere Informationen zu normalen Anzeigeleuchten finden Sie in der entsprechenden Digitalanzeige.

Anzeigeleuchte/ Symbol (AN)	Meldungsanzeige	Beschreibung
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	HOHE TEMPERATUR	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	NIEDRIGER MOTORÖLDRUCK	Geringer Öldruck
	IBR MODUL FEHLER	Die Leuchte leuchtet durchgehend, es ist ein Summer zu hören und die Lampe „Motor prüfen“ geht an: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	–	Blinkende Leuchte: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	–	Licht brennt durchgehend ohne Summer: iBR System noch funktionstüchtig, muss aber von einem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler kontrolliert werden.

Informationen der Nachrichtenanzeige

HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt

Informationen der Nachrichtenanzeige

MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR FEHLER	Störung des Kraftstoffstandsensors
WASSERTEMPERATURSENSOR DEFEKT	Problem mit dem Wassertemperatursensor, sendet keine Informationen über Wassertemperatur.
IBR MODUL FEHLER	iBR System-Störung
WARTUNG ERFORDERLICH	Wasserfahrzeugwartung erforderlich

HINWEIS

Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

Verschiedene akustische Signale	Beschreibung
<p>Ein langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter des Wasserfahrzeugs)</p>	<p>Schlechte D.E.S.S. Systemverbindung. Bringen Sie den Haltegurtdeckel wieder richtig am Motortrennschalter an.</p>
	<p>Falscher D.E.S.S. Schlüssel. Benutzen Sie einen Haltegurt, der für dieses Wasserfahrzeug programmiert wurde.</p>
	<p>Defekter D.E.S.S. -Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen, mit einem D.E.S.S. Schlüssel programmierten Haltegurt.</p>
	<p>Defekter Motortrennschalter. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.</p>
	<p>Fehlbetrieb des ECM oder Kabelstrangs. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten <i>US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung</i>.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten</p>	<p>Motormanagement-Systemfehler. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten <i>US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung</i>.</p>
	<p>iBR-Systemfehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 10 Minuten</p>	<p>Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
<p>2 Sekunden lange Signaltöne</p>	<p>Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>Motorüberhitzung</i>.</p>

Verschiedene akustische Signale	Beschreibung
	<p>Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten <i>US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung</i>.</p>
<p>Konstantes Piepen (Stoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird)</p>	<p>Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten <i>US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung</i>.</p>

HINWEIS

Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2022 SEA-DOO®-JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Kanada verkauften Sea-Doo Jet-Boote, Modelljahr 2022, für den Zeitraum und unter den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. (1) Das Jet-Boot überall zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbe, auch vom vorherigen Eigentümer verwendet wurde; oder
2. Das Jet-Boot dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, Leistung oder Lebensdauer beeinträchtigt wurden oder so modifiziert wurde, dass der beabsichtigte Verwendungszweck nicht mehr gegeben ist.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT. ALS FOLGE DAVON SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.

- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.
3. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*.
4. Bei Sea-Doo Wasserscooter, die von BRP für den Verkauf in den US-Bundesstaaten Kalifornien oder New York hergestellt wurden, und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt wurde, verweisen wir, hinsichtlich der Abgasregelung für Kalifornien und New York, auf die geltende Garantieerklärung.

5. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, siehe in der hier enthaltenen GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2022 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2022 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2022 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRPs Verpflichtungen im Rahmen dieser Gewährleistung beschränken sich, nach alleinigem Ermessen, auf für fehlerhaft erachtete Reparaturteile bei normaler Nutzung, Wartung und Betrieb oder den Austausch solcher Teile durch neue Original BRP-Ersatzteile bei jedem BRP-Vertragshändler während der geltenden Gewährleistungsfrist im Rahmen der hier dargelegten Bedingungen und ohne dafür Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP-Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor sowie alle Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Sea-Doo-Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	Stunden	Monate
Abgasemissionsrelevante Bauteile	175	30
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	24

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister
 - Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss

NOTIZ:

Die mit * gekennzeichneten Punkte beziehen sich auf das System zur Verminderung der Verdunstungsemission

4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor/Gerätenutzung des Bootsführers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor/Gerätenutzung des Bootsführers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Garantirechten und -pflichten oder zum Namen und Standort des nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen oder schriftlich an eine der im Abschnitt *KONTAKTIEREN SIE UNS* dieser Anleitung angegebenen Anschriften oder wählen Sie die BRP- Rufnummer 1-888-272-9222

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Das California Air Resources Board erklärt Ihnen gern die für Ihr Wasserfahrzeug mit Funkenzündung, Modelljahr 2022, geltende Gewährleistung. In Kalifornien müssen neue Wasserfahrzeuge mit Funkenzündung so entwickelt, gebaut und ausgestattet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Standards des Staates erfüllen. Bombardier Recreational Products Inc. muss die Funktionsfähigkeit des Abgasverdunstungsregelsystems bei Ihrem Wasserfahrzeug mit Funkenzündung für den im Folgenden aufgeführten Zeitraum gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Wasserfahrzeug mit Funkenzündung durchgeführt wurden.

Zum System des Abgasverdunstungsregelsystems gehören folgende Teile: Kanister, Vergaser, Klemmen, Anschlüsse, Filter, Tankverschlusskappen, Tankleitungen, Kraftstoffbehälter, Ventile, Benzindampfschläuche und andere mit dem Abgasverdunstungsregelsystem verbundene Bauteile.

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG:

Dieses Abgasregelsystem ist für zwei Jahre garantiert. Wenn ein für die Verdunstungsemission relevantes Bauteil Ihres Wasserfahrzeugs (SIMW) defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

DAS GILT FÜR FOLGENDE TEILE:

1. Schelle(n)
2. Kraftstoffdeckel
3. Kraftstoffleitung
4. Kraftstoffleitungsanschlussstück
5. Kraftstofftank
6. Druckentlastungsventil(e)*
7. Dampfschläuche
8. Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

NOTIZ:

Die mit * gekennzeichneten Punkte beziehen sich auf das System zur Verminderung der Verdunstungsemission

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Jet-Boots sind Sie für die Durchführung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie Nachweise für alle Wartungsarbeiten an Ihrem Wasserfahrzeug (SIMW) aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Gewährleistung nicht einfach deshalb ablehnen, weil Nachweise fehlen.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs (SIMW) müssen Sie sich bewusst sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Garantieübernahme ablehnen kann, wenn Ihr Wasserfahrzeug (SIMW) oder ein Teil davon durch Missbrauch,

Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder nicht erlaubte Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Wasserfahrzeug (SIMW) von einem von Bombardier Recreational Products Inc. genehmigten Vertriebs- oder Wartungscenter begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Kalendertage) durchgeführt werden. Bei Fragen in Bezug auf Ihre Garantieübernahme wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG FÜR DIE ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN UND NEW YORK FÜR DAS SEA-DOO JET-BOOT, MODELLJAHR 2022.

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board), die New York Umweltschutzbehörde und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die Gewährleistung für die Abgasemissionsregelung, die für Ihr Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2022 Gültigkeit hat, erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Wasserscooter so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Sofern entsprechende Garantiebedingungen vorliegen, wird Ihr Jet-Boot von BRP kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitszeit, sofern diese Arbeiten von einem BRP-Vertragshändler ausgeführt werden.

Deckungsumfang der eingeschränkten Gewährleistung des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Wasserscooter des Modelljahres 2022, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien oder New York zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien oder New York an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2022 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Teile gedeckt bei einem 2022 Modelljahr Sea-Doo Jet-Boot:

Turbolader	Luftansaugadapter
Drosselklappenstellungssensor	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftfiltergehäuse

Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruck-Regler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	-

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Unterhalt und Einsatz Ihres Jet-Boots. Alle Teile der Emissionsgarantie werden durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines Sea-Doo Jet-Boots des Modelljahres 2022 sind Sie für die Durchführung der in der Bedienungsanleitung geforderten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen über Wartungsarbeiten am Motor Ihres Wasserscooters aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellen.

Als Besitzer eines Sea-Doo Jet-Boots müssen Sie sich bewusst sein, dass BRP die Garantiedeckung ablehnen kann, wenn der Motor Ihres Sportboots oder ein Teil davon durch Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder nicht erlaubte Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor von einem BRP Vertragshändler prüfen zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Garantierechten und -pflichten haben oder den Namen und die Anschrift des nächsten BRP Vertragshändlers wissen möchten, wenden Sie sich an den Kundendienst (Customer Assistance Center) unter +1 888 272 9222.

Bewertungssystem mit Sternen

Für den Einsatz in Kalifornien und New York befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jet-Boot mit Spark-Zündung (SIMW), Modelljahr 2022, ein spezielles von der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangtes Umweltschutz-Hinweisschild. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein Anhängeschild, das mit Ihrem Jet-Boot mit Spark-Zündung geliefert wird, beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – Tiefer Ausstoß

Das Einstern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65% weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2012 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90% weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Für weitere Informationen:	Cleaner Watercraft – Get the Facts 1 800 END-SMOG www.arb.ca.gov
-------------------------------	--

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: 2022 SEA-DOO®-JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) * garantiert, dass ihre Sea-Doo Jet-Boote („Jet-Boote“) des Modelljahres, die von Großhändlern/Vertragshändlern, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo-Jet-Booten („Sea-Doo-Großhändler/-Vertragshändler“) außerhalb der 50 Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein, „EWR“), in Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und die Türkei verkauft werden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. Das Jet-Boot überall zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbe, auch vom vorherigen Eigentümer verwendet wurde; oder
2. Das Jet-Boot dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, Leistung oder Lebensdauer beeinträchtigt wurden oder das Jet-Boot für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.
3. Das Jet-Boot wurde modifiziert, um seinen beabsichtigten Verwendungszweck zu ändern.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo-Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die auf missbräuchliche Nutzung, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Fahrlässigkeit, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb bzw. Betrieb des Produkts in einer Form, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt, zurückzuführen sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten, unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. 12 (ZWÖLF) AUFEINANDERFOLGENDE MONATEN für private Freizeitnutzung. Nur für AUSTRALIEN und NEUSEELAND: 24 (VIERUNDZWANZIG) AUFEINANDERFOLGENDE MONATEN für private Freizeitnutzung.
2. 4 (VIER) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN für die kommerzielle Nutzung,
Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2022 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jet-Booten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2022 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;

- Das Sea-Doo-Jetboot des Modelljahres 2022 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Sea-Doo-Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Sea-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlic solche, die durch

Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP-Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2022 SEA-DOO®-JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jet-Boote („Jet-Boote“) des Modelljahres 2022, die von Großhändlern/Vertragshändlern, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jet-Booten („Sea-Doo-Großhändler/-Vertragshändler“) in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein, „EWR“), in Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und die Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. Das Jet-Boot überall zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbe, auch vom vorherigen Eigentümer verwendet wurde; oder
2. das Jet-Boot dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, Leistung oder Lebensdauer beeinträchtigt wurden oder
3. Das Jet-Boot wurde modifiziert, um seinen beabsichtigten Verwendungszweck zu ändern.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo-Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die auf missbräuchliche Nutzung, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Fahrlässigkeit, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb bzw. Betrieb des Produkts in einer Form, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt, zurückzuführen sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei kommerzieller Nutzung,
Ein Wasserfahrzeug wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2022 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jet-Booten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahres 2022 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2022 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem

Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Sea-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Sea-Doo-Originalteile durch einen Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler auszutauschen und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR, oder bei GUS-Bürgern außerhalb des GUS durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B., aber nicht beschränkt auf Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo-Großhändler/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP-Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

WARTUNGSNACHWEISE

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorlieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand / km: _____
 Geschäftszeiten: _____
 Date: _____
 Händler-Nr.: _____
 Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand / km: _____
 Geschäftszeiten: _____
 Date: _____
 Händler-Nr.: _____
 Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand / km: _____
 Geschäftszeiten: _____
 Date: _____
 Händler-Nr.: _____
 Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand / km: _____
 Geschäftszeiten: _____
 Date: _____
 Händler-Nr.: _____
 Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand / km: _____

Geschäftszeiten: _____

Date: _____

Händler-Nr.: _____

Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing- Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail:

privacyofficer@brp.com

Per Post:

BRP Legal Service
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS

www.brp.com

Asien

Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao
Road Shanghai,
China 200020

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minatoku-ku,
Tokyo 108-0075
Japan

Europa

Oktrooiplein 1/402
9000 Gent
Belgium

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Germany

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
France

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Tronheim
Norway

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Sweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Switzerland

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexiko
Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

3B Echelon Place, East Tamaki,
Auckland 2013,
New Zealand

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380
Brazil

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Boots sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Boots bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Boot gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

WASSERFAHRZEUG

MODELL Nr. _____

RUMPF-

Identifizierungsnummer (H.I.N.) _____

MOTOR-

Identifizierungsnummer (E.I.N.) _____

EIGENTÜMER: _____

NAME

Nein.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum

Jahr	Monat	Tag

Garantie-Ablaufdatum

Jahr	Monat	Tag

Vom ermächtigten Sea-Doo-Händler zum Zeitpunkt des Kaufes abzuschließen.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie vor dem Betrieb dieses Fahrzeugs diese Bedienungsanleitung, Alle Sicherheitshinweise am Fahrzeug und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an.



www.brp.com

SKI-DOO®

LYNX®

MANITOU®

SEA-DOO®

EVINRUDE®

ALUMACRAFT®

CAN-AM®

ROTAX®